ŠKODA KAROQ
Fahrzeugvorstellung
I. Teil

Selbststudienprogramm

116





SP116_1

ŠKODA AUTO hat mit der Serienproduktion des neuen kompakten SUV KAROQ im Werk in Kvasiny begonnen. Das Werk in Kvasiny ist eines von drei Produktionswerken des Fahrzeugherstellers ŠKODA in der Tschechischen Republik. In den vergangenen Jahren wurden die Fertigungsanlagen erweitert und umfangreich modernisiert. In der Abbildung der Mitarbeiter bei der Radmontage.

Inhalt

1. Einleitung **5**
1.1 Fahrzeugvorstellung 5
2. Karosseriedesign und Außenelemente des Fahrzeugs **6**
2.1 Gesamtübersicht des Fahrzeugs ŠKODA KAROQ 6
2.2 Designdetails im Fahrzeug-Außenbereich 9
3. Fahrzeugabmessungen **10**
3.1 Fahrzeugaußenmaße 10
3.2 Fahrzeuginnenmaße 11
4. Fahrzeuginnenraum **12**
4.1 Gesamtübersicht des Fahrzeuginnenraums des ŠKODA KAROQ 12
4.2 Praktische Innenraumausstattung – Stauraum 14
4.3 VarioFlex 16
5. Fahrzeugbeleuchtung **18**
5.1. Frontscheinwerfer 18
5.1.1 Frontscheinwerfer Ausführung BASIS 18
5.1.2 Frontscheinwerfer Ausführung TOP 22
5.1.3 Einpassung und Einrichtung des Frontscheinwerfers 25
5.1.4 Servicelösung der Befestigung des Frontscheinwerfers 26
5.2 SBBR-Leuchten, Nebelscheinwerfer und Reflexelemente 27
5.2.1 SBBR-Leuchte 28
5.2.2 Nebelleuchte und Reflexelemente 29
5.2.2.1 Montage der Nebelschlussleuchte und der Reflexelemente 30
6. Karosserie **31**
6.1 Materialzusammensetzung des Karosserieskelettes 31
6.2 Schema der Materialzusammensetzung 32
7. Stoßfänger vorne und hinten **34**
7.1 Aufbau des vorderen Stoßfängers 34
7.2 Aufbau des hinteren Stoßfängers 36
8. Fahrwerk **38**
8.1 Fahrwerkstypen 38
8.2 Vorderachse 40
8.3 Hinterachse 42
8.3.1 4-Lenker-Hinterachse mit Nachlaufschenkel 42
8.3.2 4-Lenker-Hinterachse mit Hilfsschenkel 43
8.4 Bremssystem 44
8.4.1 Bremsen 45
8.4.1.1 Spezifikation der verwendeten Bremsen - Vorderachse 45
8.4.1.2 Spezifikation der verwendeten Bremsen - Hinterachse 45
8.4.2 Hauptbremszylinder mit Bremskraftverstärker 46
9. Digitales Kombi-Instrument **47**
9.1 Konzept 47
9.2 Gesamtübersicht des digitalen Kombi-Instruments 48
9.3 Aufbau des digitalen Kombi-Instruments 49
9.4 Basismodi der Anzeige 50
9.5 Kontext und Infoprofile 51
9.5.1 Kontext 52
9.5.2 Infoprofile 53
9.6 Kontrollleuchten und Fototransistoren 55
9.7 Begrüßungs- und Verabschiedungsanimation 56
10. Räder und Felgen **57**
10.1 Stahlfelgenräder mit ganzflächigen Zierblenden 57
10.2 Leichtmetallräder. 57
10.3 Abmessungen der Felgen und Reifen 58

Die Einbau- und Ausbau-, Reparatur-, Diagnoseanweisungen sowie die ausführlichen Benutzerinformationen, sind in den VAS-Diagnosegeräten und in der Bordliteratur zu finden.

Der Redaktionsschluss erfolgte 9/2017.
Dieses Heft unterliegt keiner Aktualisierung.



SP116_120

1. Einleitung

1.1 Fahrzeugvorstellung

Der ŠKODA KAROQ ist ein vollständig neu entwickeltes, kompaktes SUV.

Das Fahrzeug verfügt über neue Assistenzsysteme, Full-LED-Scheinwerfer und erstmals ist in einem Modell der Marke ŠKODA auch das digitale Kombi-Instrument verfügbar.

Zur Verfügung stehen fünf Motoren mit der Leistung ab 85 kW (115 PS) bis 140 kW (190 PS), von denen vier neu sind. Alle Motoren verfügen über die Aufladung mittels Abgasturbolader und die direkte Kraftstoffeinspritzung, das Start-Stopp-System und die Rekuperation der Bremsenergie. Die Motoren sind außerordentlich sparsam und erfüllen die Abgasnorm EU 6. Mit der Ausnahme des leistungsstärksten Dieselmotors sind alle Aggregate mit dem 6-Gang-Schaltgetriebe oder dem 7-Gang-DSG-Automatikgetriebe ausgestattet. Der Motor 2,0 TDI mit einer Leistung von 140 kW (190 PS) wird ausschließlich mit dem Allradantrieb und dem neuen 7-Gang-DSG-Automatikgetriebe ausgestattet.

Das Fahrwerk verfügt ebenfalls über Qualitäten außerhalb der befestigten Fahrstraßen. Ab der Ausstattungsvariante Ambition ist die Auswahl des Fahrprofils in den Modi Normal, Sport, Eco, Individual und Snow (in der Version 4×4) verfügbar. Der Offroad-Modus verbessert weiter die Fahreigenschaften auf Feldwegen und im Gelände.



SP116_2

2. Design der Fahrzeugkarosserie und Außenelemente

2.1 Gesamtübersicht des Fahrzeugs ŠKODA KAROQ

Der ŠKODA KAROQ wirkt sehr selbstbewusst, dynamisch und es erweckt den Eindruck eines vollwertigen SUV-Modells. Es handelt sich um ein universelles Fahrzeug für die Familie, die unternehmerische Tätigkeit, die Arbeit und Freizeit. Die modernste Technik und die ausgeklügelte Ausstattung sind charakteristische Merkmale des Fahrzeugs sowie auch das großzügige Angebot, die Praktikabilität und die Funktionalität.

In der Frontpartie des Fahrzeugs dominieren die geometrisch geformten Scheinwerfer mit ausdrucksstarken Konturen.

Auch der ŠKODA KAROQ zählt aufgrund seiner nächtlichen Erscheinung zur Fahrzeugfamilie mit dem geflügelten Pfeil im Logo – die SBBR-Leuchten scheinen in der Nacht mit der charakteristischen Form des Buchstabens C.



Design-Schutzabdeckung im Kühlergrill auch zum Schutz des Radarsensors

Scheinwerfer optional mit LED-Technik mit Tagfahrlicht und LED-Nebelscheinwerfern ergänzen dieses System um die AFS-Funktion

elektrisch ausklappbare Spiegel mit integrierter Fahrtrichtungsanzeige

SBBR-Leuchten mit LED für das Rücklicht und Bremslicht


die Dachlinie steigert
den Eindruck der
dynamischen Bewegung
charakteristische D-Säulenform
SUV-Schutzverkleidung
aus Kunststoff
der Unterkanten
der Türen
kurze Karosserieüberhänge
und scharf geschnittener
Abschluss der Heckpartie
ŠKODA KAROQ
SP116_3

Zu weiteren Elementen, die den Außenbereich des Fahrzeugs gestalten, zählen die Dachreling, das Chrompaket (Chromrahmen der Seitenfenster) und auch das Panorama-Schiebedach, das als Wunschausstattung an den Kunden geliefert wird.



SP116_61



SP116_62

Panorama-Schiebedach

Dachreling

Chromrahmen
der Seitenfenster

2.2 Designdetails des Fahrzeug-Außenbereichs

Der ŠKODA KAROQ ist ein Fahrzeug mit individuellem Charakter: das dynamische Design mit einer Reihe kristalliner Elemente spiegelt in vollem Maße die neue Designsprache der SUV-Modelle der Marke ŠKODA wider.

Ab der Ausstattung Ambition kann das Fahrzeug wahlweise mit Full-LED-Scheinwerfern mit Klarglasoptik ausgestattet werden.

Die Gestalt der Scheinwerfer lehnt an die traditionelle tschechische Glasmacherkunst an. Die kristallinen Formen, die Gestaltung der „Wimpern“ im Hauptscheinwerfer, bilden ein Funktionselement von außerordentlichem Design.



SP116_4

Die attraktiven kristallinen Formen sind ebenfalls an den SBBR-Leuchten am Fahrzeugheck erkennbar. Der innere Teil der Leuchten ist in der ausklappbaren Gepäckraumklappe integriert.



SP116_5

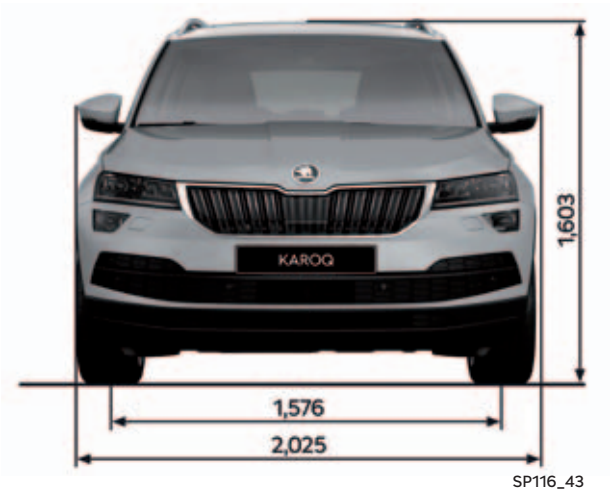
Das erste Mal bei einem Modell der Marke ŠKODA verfügt dieses über das leuchtende Herstellerlogo, das bei geöffneter Tür auf den Boden projiziert wird. Neben der Beleuchtung des Türumfelds handelt es sich dabei um ein bedeutendes Sicherheitselement.



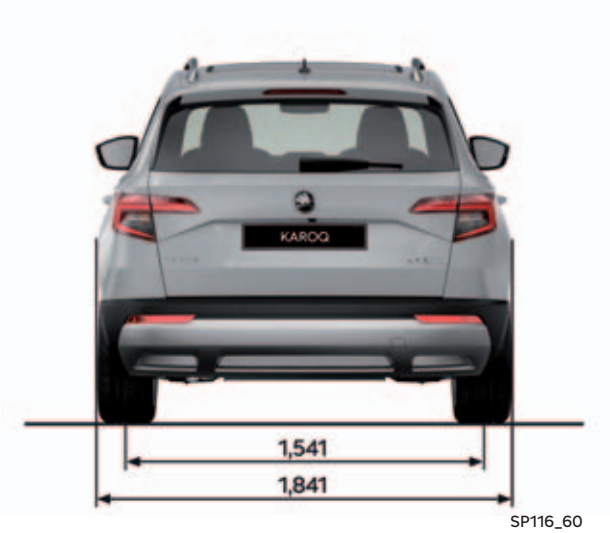
SP116_6

3. Fahrzeugabmessungen

3.1 Außenabmessungen



SP116_43

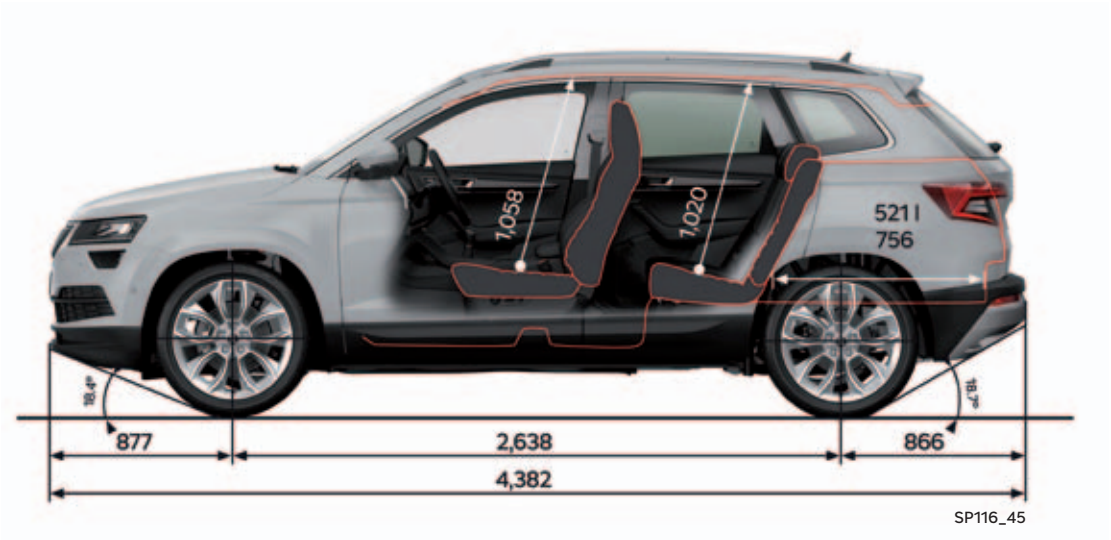


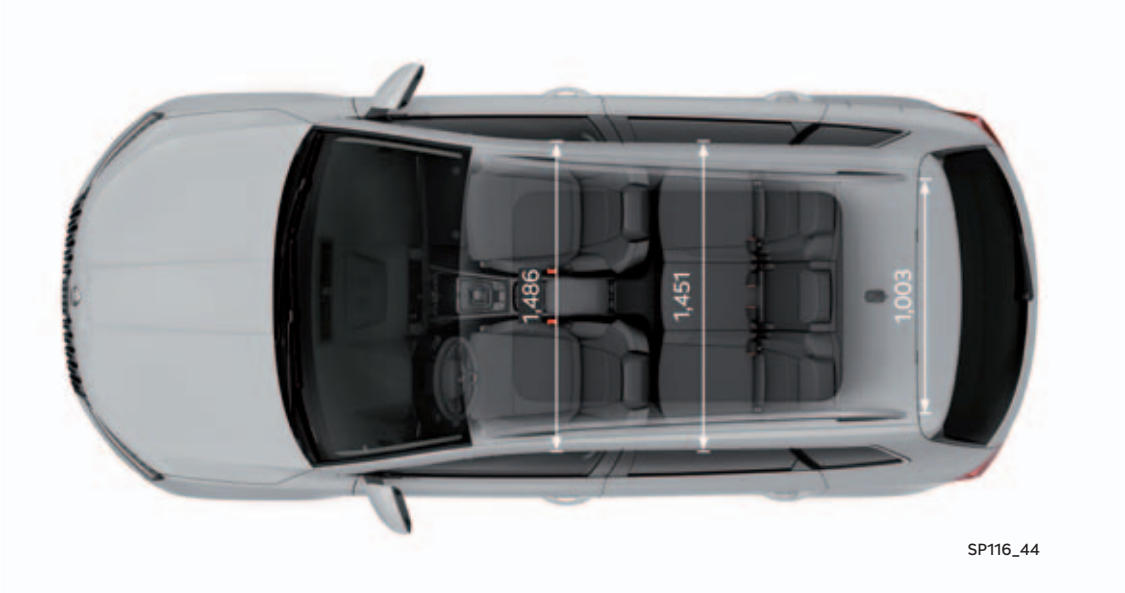
SP116_60

AUSSENABMESSUNGEN DES FAHRZEUGS ŠKODA KAROQ	
Länge	**4.382 mm**
Breite	**1.841 mm**
Breite einschließlich Außenspiegel	**2.025 mm**
Höhe	**1.605 mm**
Radstand	**2.638 mm / 2.630 mm***
Bodenfreiheit	**172 mm / 176 mm****
Radstand vorn	**1.576 mm**
Radstand hinten	**1.541 mm / 1.547 mm****

* Fahrzeuge mit Allradantrieb
** Gilt für Fahrzeuge mit dem Motor 2,0 l/110 kW TDI CR.

3.2 Fahrzeuginnenmaße





INNENABMESSUNGEN DES FAHRZEUGS ŠKODA KAROQ	
Breite in Ellenbogenhöhe vorne	**1486 mm**
Breite in Ellenbogenhöhe hinten	**1451 mm**
Bereich über dem Sitz vorn	**1058 mm**
Bereich über dem Sitz hinten	**1020 mm**

4. Fahrzeuginnenraum

4.1 Gesamtübersicht des Fahrzeuginnenraums des ŠKODA KAROQ

Das erste Mal in einem Fahrzeug der Marke ŠKODA erfolgt die Verwendung des digitalen Kombi-Instruments. Es können viele verschiedene Einstellungen und die Anzeige von Informationen, einschließlich des Navigationssystems gewählt werden.





SP116_14

Die 2-Zonen-Klimaanlage Climatronic stellt effizient die gewünschte Temperatur des Luftstroms in zwei Zonen (Fahrer, Beifahrer) sicher. Weiter wird die Luftfeuchtigkeit für das angenehme Klima überwacht und das Beschlagen der Fenster verhindert.



SP116_16

Alle Aggregate werden entweder mit dem 6-Gang-Schaltgetriebe oder 7-Gang-DSG-Getriebe angeboten. Beim letzteren können die Gänge auch am Lenkrad geschaltet werden.



SP116_7



SP116_13

Die Navigationsvarianten des Infotainments können online Informationen beispielsweise hinsichtlich des Verkehrs, der Kraftstoffpreise, des Wetters, der Parkmöglichkeiten etc. bereitstellen. Angeboten werden alle benötigten Funktionen und Schnittstellen. Die Ausstattung umfasst einen bis zu 9“ großen kapazitiven Berührungsbildschirm.

Für das Infotainment Columbus besteht im Angebot auf Wunsch das LTE-Modul, das die Hochgeschwindigkeits-Internetverbindung mit dem derzeit schnellsten mobilen Standard ermöglicht. Mit diesem können die Reisenden im Fahrzeug stetig mit dem Internet verbunden sein und E-Mails von ihren Telefonen und Tabletts versenden.

Der Innenraum kann mit der Ambienten-LED-Beleuchtung ausgestattet sein. Die Ambiente-Beleuchtung beleuchtet farbig die Schalttafel, die seitlichen Türverkleidungen und weiß den Fußraum.



SP116_19

4.2 Praktische Innenraumausstattung - Stauraum

Der Innenraum des ŠKODA KAROQ ist mit einer Reihe praktischer Stauräume ausgestattet. Hier befinden sich beispielsweise Getränkehalter, Kartenhalter, Zeitungshalter, Schlüsselhalter, Münzspender, Brillenhalter, Stifthalter, SD Kartenhalter etc.

Neben der Sicherstellung von Gegenständen gegen eine ungewollte Bewegung ermöglichen diese Räume beispielsweise auch das Kühlen von Getränken oder das Laden elektrischer Geräte.

Ablagefach unter der Armlehne vorne. Das Teil mit dem Getränkehalter kann herausgenommen oder gedreht werden.

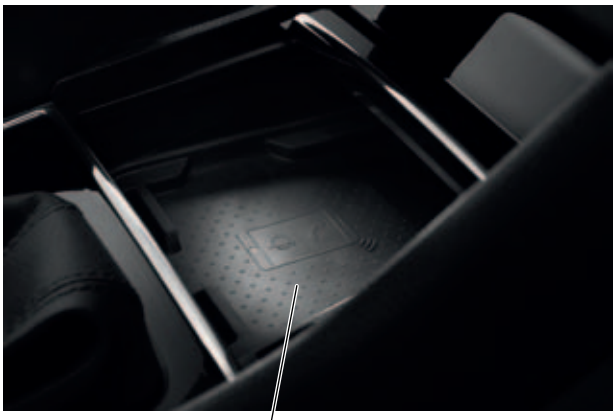


SP116_12

Das abschließbare Ablagefach in der Mittelkonsole vorne kann mit der Phonebox-Funktion ausgestattet sein.

Wird ein Telefon, mit der Rückseite nach unten gerichtet, auf die Auflage im Ablagefach abgelegt, so wird das Telefonsignal durch die Dachantenne verstärkt.

Telefone, die den Qi-Standard zum drahtlosen Laden unterstützen, werden im Ablagefach zusätzlich drahtlos geladen.



SP116_18



SP116_17

Der Bereich der Vordersitze mit Armlehne und Stauräumen.


Ablagefach auf der Fahrerseite
oberes Ablagefach im Armaturenbrett
Brillenfach
SP116_49
verschließbares Ablagefach in der Mittelkonsole vorn
Ablagefach in den Seitentüren vorn mit Flaschenablage
Ablagefach unter der Armlehne vorn
unteres ausklappbares Handschuhfach im Armaturenbrett auf der Beifahrerseite
Ablagefach in den Seitentüren vorn mit Flaschenablage

4.3 VarioFlex

Mittels des Systems VarioFlex können die hinteren Sitze einfach und effizient den Bedürfnissen des Fahrers und der Reisenden angepasst werden. Das System setzt sich aus drei eigenständigen, individuell einstellbaren Sitzen zusammen, die im Bedarfsfall auch aus dem Fahrzeug entfernt werden können und dadurch entsteht noch mehr Platz.

Der maximale Nutzraum des Gepäckraums beträgt in der Konfiguration mit zwei Sitzplätzen nach dem Ausbau der Sitze 1810 l.



SP116_11

Bei der Betrachtung der Rücksitze ist deren voneinander unabhängige Konstruktion deutlich zu erkennen.



SP116_10

Beispielsweise durch das Umlegen des mittleren Sitzes entsteht eine große bequeme Armlehne, die auch zwei Getränkehalter beinhaltet.



SP116_9

Die Ansicht in den Gepäckraum des Fahrzeugs - die Sitz-Konfiguration für drei Reisende.



SP116_8

Durch das Umlegen der rechten und mittleren Rückenlehne der Sitze kommt es zu einer bedeutenden Erweiterung des Kofferraums.



SP116_15

Ausklappbare Tische an den Rücken lehnen der Vordersitze mit ausziehbaren Getränkehaltern.

5. Fahrzeugbeleuchtung

5.1 Frontscheinwerfer

Das Fahrzeug ŠKODA KAROQ verfügt über zwei Varianten von Scheinwerfern: BASIS und TOP. Der Scheinwerfer BASIS kann zudem
Ohne oder mit Nebelscheinwerfer ausgeführt sein:

- die Variante Basis ohne Nebelscheinwerfer
- die Variante Basis mit Nebelscheinwerfer
- die Variante Top - Full LED-Scheinwerfer

Der Hauptscheinwerfer einschließlich des Nebelscheinwerfer ist als ein ganzer Scheinwerfer mit einem oberen und unteren Teil konzipiert.

5.1.1 Frontscheinwerfer Ausführung BASIS

Der Front Scheinwerfer der Grundausführung BASIS bei den Fahrzeugen ŠKODA KAROQ ist im oberen Bereich mit zwei Halogen-Leuchtmitteln **H7** bestückt, das erste ist das Abblendlicht und das zweite das Fernlicht. Der Scheinwerfer ist weiter mit einem Leuchtmittel **W5W BV 5W** für das Positionslicht bestückt. Die Fahrtrichtungsanzeige wird durch ein Leuchtmittel **PWY 24W** sichergestellt.

Der untere Teil des vorderen Scheinwerfers ist mit einem Leuchtmittel vom Typ **LED (4x Diode)** für das Tagesfahrtlicht bestückt. Im Fall der Ausführung BASIS mit dem Nebelscheinwerfer beinhaltet der untere Teil des Frontscheinwerfers auch das Halogen-Leuchtmittel **H8** für den Nebelscheinwerfer.



SP116_47

Detailansicht der Frontscheinwerfer
in der Ausführung BASIS.

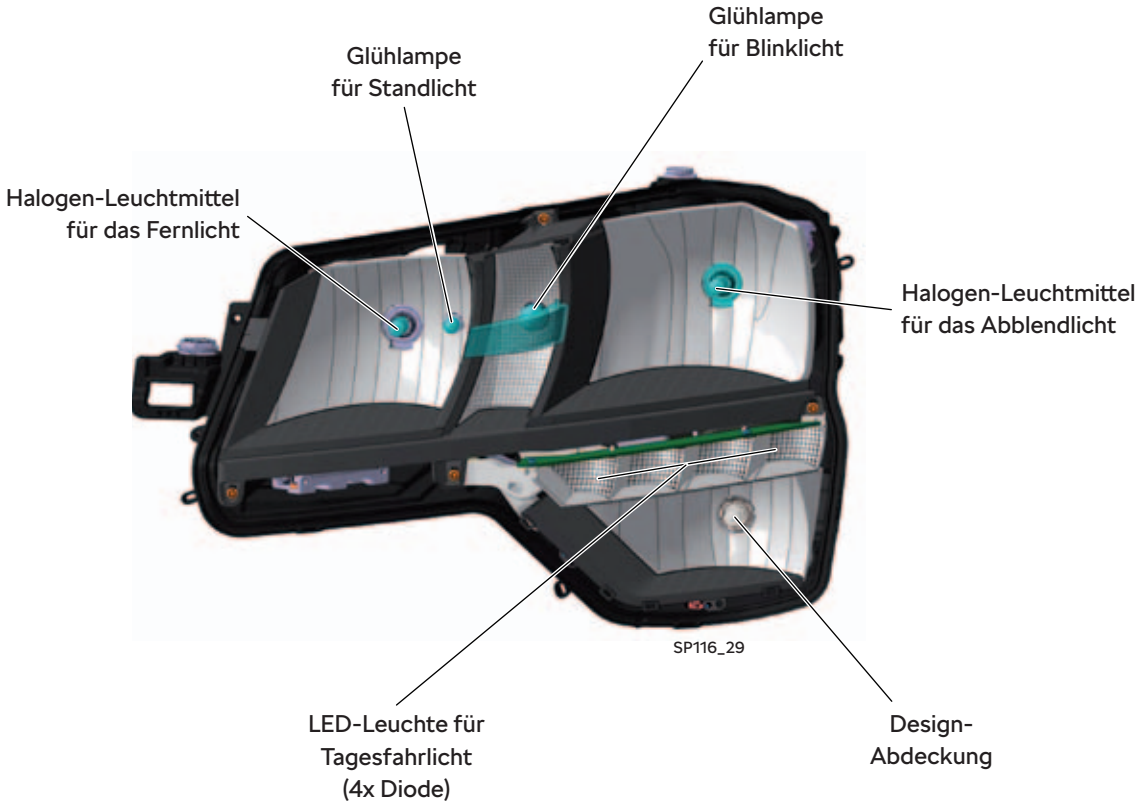
LEUCHTMITTEL - VARIANTE BASIS	
Abblendlicht	**H7 LL 55W**
Fernlicht	**H7 55W**
Begrenzungslicht	**W5W BV 5W**
Tagfahrlicht	**4x LED**
Blinklicht	**PWY 24W**
Nebelschlussleuchte	**–**

LEUCHTMITTEL - AUSFÜHRUNG BASIS MIT NEBELSCHEINWERFER	
Abblendlicht	**H7 LL 55W**
Fernlicht	**H7 55W**
Begrenzungslicht	**W5W BV 5W**
Tagfahrlicht	**4x LED**
Blinklicht	**PWY 24W**
Nebelschlussleuchte	**H8**

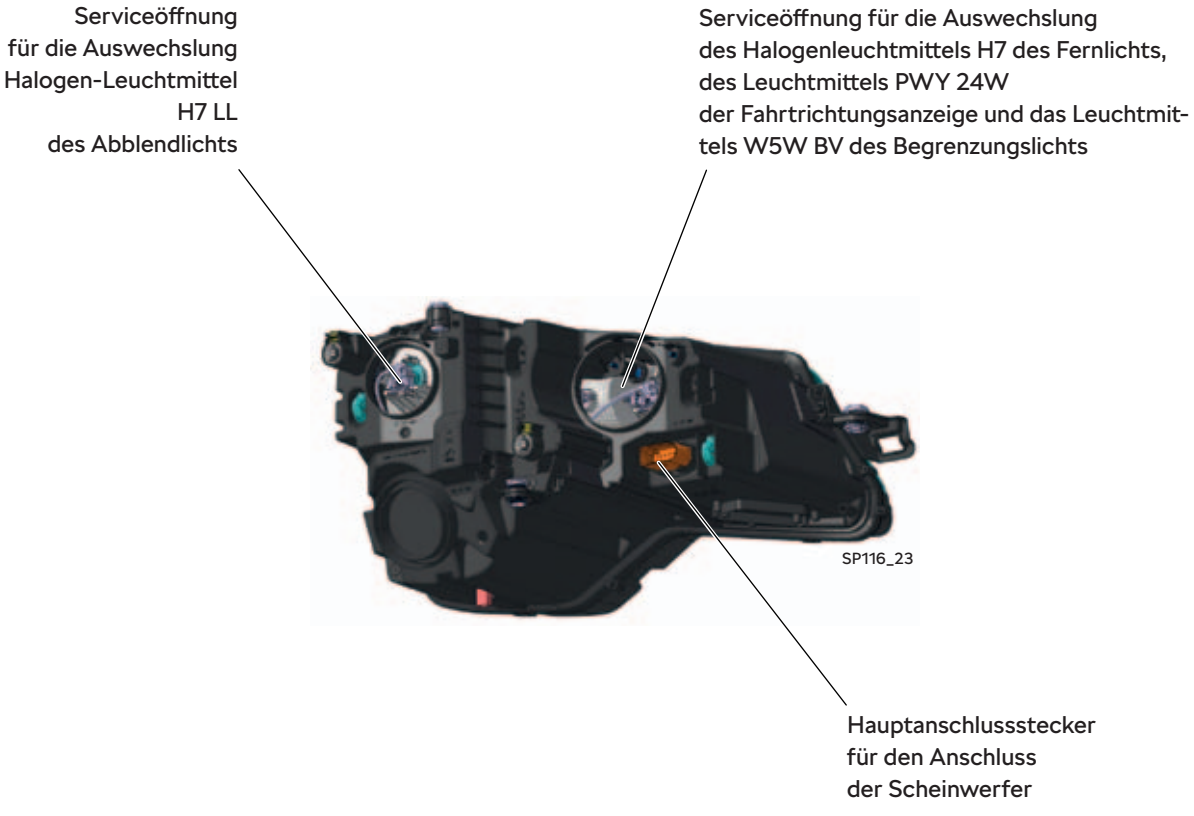


Bei der Scheinwerferausführung BASIS ist das LED-Modul (4x Diode) ausschließlich für die Funktion des Tagesfahrtlichts bestimmt. Ein Dimmen zur Verwendung als Begrenzungslicht ist nicht vorgesehen. Die Funktion des Begrenzungslichts erfüllt das Leuchtmittel W5W BV 5W.

Ansicht der Scheinwerfervorderseite - Variante BASIS



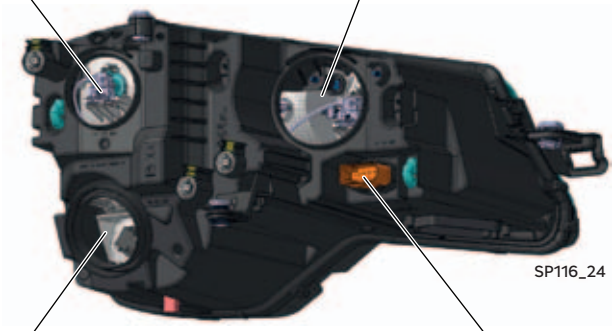
Ansicht der hinteren Seite des Scheinwerfers - Variante BASIS



Ansicht der Scheinwerfervorderseite - Variante BASIS mit Nebelscheinwerfer



Ansicht der Hinterseite des Scheinwerfers - Variante BASIS mit Nebelscheinwerfer



5.1.2 Frontscheinwerfer Ausführung TOP

Die Frontscheinwerfer der Variante TOP des Modells ŠKODA KAROQ sind ausschließlich mit LED-Leuchtmitteln bestückt. Mittels des gemeinsamen Lichtleiters werden drei Funktionen sichergestellt: das Begrenzungslicht und das Tagesfahrlicht (Lichtquelle 5x LED) und ebenfalls die Fahrtrichtungsanzeige (Lichtquelle 6x gelbe LED). Der obere Teil des Scheinwerfers ist mit einem Paar Multichips für das Fernlicht und mit einem Multichip für das statische Kurvenlicht bestückt. Das Abblendlicht, das sich im rechten oberen Teil des Scheinwerfers befindet, wird durch drei Multichips sichergestellt. Das Positionslicht, das durch einen Lichtleiter gebildet wird, wird durch ein zusätzliches Positionslicht in der Form von acht Nadeln ergänzt. Der untere Teil des Scheinwerfers ist mit 1x LED und 1 x Multichip-LED für den Nebelscheinwerfer mit der Corner-Funktion - Kurvenfahrtlicht bestückt.



SP116_46

Das Detail der Frontscheinwerfer der Ausführung TOP - Full LED.

LEUCHTMITTEL - AUSFÜHRUNG TOP	
Abblendlicht	**3X Multichip**
Fernlicht	**2x Multichip**
statisches Kurvenfahrlicht	**1X Multichip**
Begrenzungslicht	**Lichtleiter* (Quelle 5x LED**) + Nadeln (8x LED)**
Tagfahrlicht	**Lichtleiter* (Lichtquelle 4x LED**)**
Blinklicht	**Lichtleiter (Lichtquelle 6x gelbe LED)**
Nebelschlussleuchte	**1x LED + 1x Multichip LED**

Anmerkungen: * Begrenzungslicht / Tagesfahrlicht und Fahrtrichtungsanzeige werden durch einen gemeinsamen Lichtleiter realisiert.

** Für das Begrenzungslicht und das Tagesfahrlicht wird eine gemeinsame Lichtquelle mit fünf Dioden verwendet die Leistung des Begrenzungslichts und des Tagesfahrlichts wird durch das Dimmen gesteuert.



SP116_48

Die Scheinwerfer TOP - Full LED bei Tageslicht: das Abblendlicht bei eingeschaltetem Nebelscheinwerfer und gedimmten LED-Streifen für die Begrenzungsfunktion.



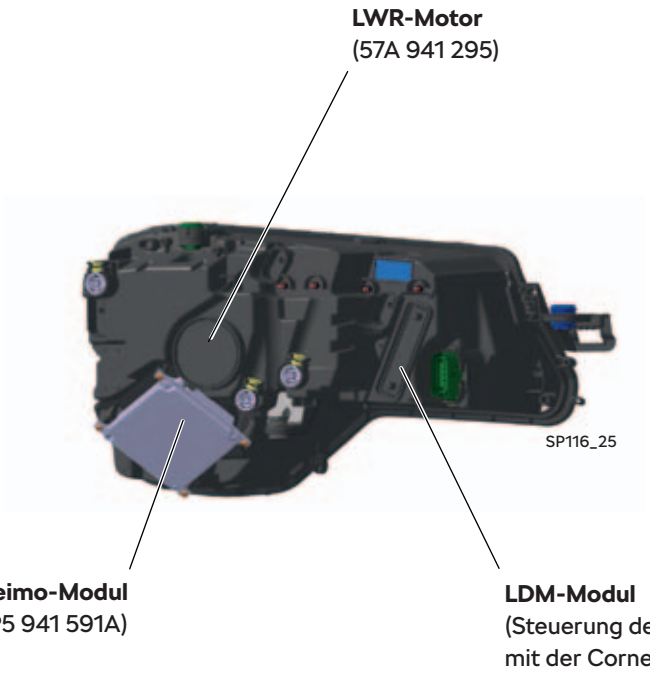
SP116_22

Scheinwerfer TOP - Full LED in der Nacht: Abblendlichtfunktion mit eingeschaltetem Nebelscheinwerfer und gedimmtem LED-Streifen der Begrenzungseuchtenfunktion.

Ansicht der Scheinwerfervorderseite - Variante TOP



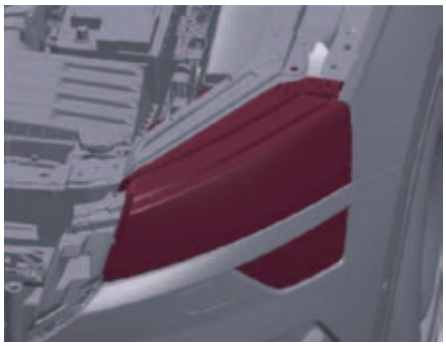
Ansicht auf die hintere untere Seite des Scheinwerfers - Variante TOP



5.1.3 Einpassung und Einrichtung des Frontscheinwerfers

Scheinwerfereinstellung

Der Frontscheinwerfer wird mittels drei Führungsstiften, die sich zwischen dem oberen und unteren Bereich des Scheinwerferglases befinden, in die Öffnung in der Halterung unter dem Hauptstück des vorderen Stoßfängers eingesetzt. Dadurch wird der Scheinwerfer in der Z-Achse eingerichtet.



SP116_34

Einstellung des Frontscheinwerfers

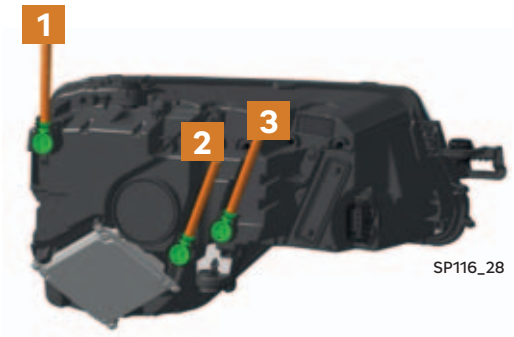
Die Höhen- und Seiteneinstellung der Leuchtfunktion des Frontscheinwerfers erfolgt mittels der Stellschrauben. Die Schrauben für die Einrichtung der einzelnen Funktionen befinden sich bei den Versionen BASIS und TOP an derselben Stelle. Die Ausführung BASIS ohne Nebelscheinwerfer verfügt über keine Schraube für die Höheneinstellung der Nebelscheinwerfer-Funktion.

Einstellung des Frontscheinwerfers - Variante BASIS



SP116_27

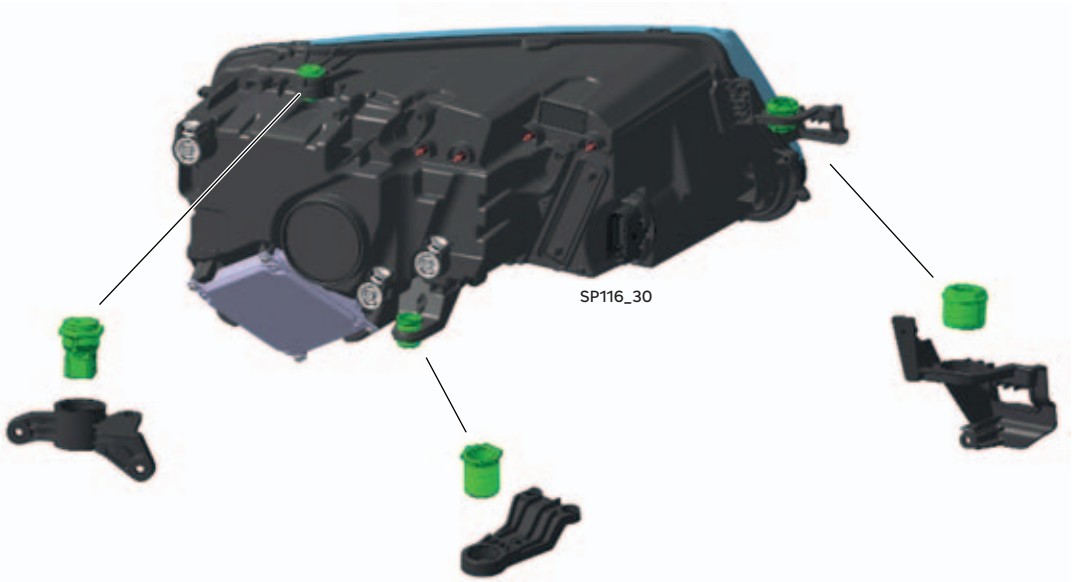
1 – Seiteneinstellung des Abblendlichts
2 – Höheneinstellung des Nebelscheinwerfers (nur bei der Variante BASIS mit Nebelscheinwerfer)
3 – Höheneinstellung des Abblendlichts



1 – Seiteneinstellung des Abblendlichts
2 – Höhenarbeiten des Nebelscheinwerfers
3 – Höheneinstellung des Abblendlichts

5.1.4 Servicelösung der Befestigung des Frontscheinwerfers

Für den Fall, dass es zur Beschädigung der Scheinwerferbefestigung kommt (beispielsweise beim Unfallgeschehen), ist es möglich den Frontscheinwerfer mittels des vorbereiteten Reparatur-Sets zu reparieren. Dabei handelt es sich um eine voll funktionsfähige Lösung ohne die Notwendigkeit Kunststoff zu schweißen. Jeder der drei Montagepunkte des Scheinwerfers kann durch das Montageteil des Reparatursatzes ersetzt werden. Die grün dargestellten Elemente sind Bestandteil des Reparatursatzes (vormontiert vom Lieferanten). Deren Montage in die Kunststoffbefestigungen ist nicht nötig.



5.2 SBBR-Leuchten hinten, Nebelleuchte und Reflexionselemente

Die SBBR-Leuchte des Modells ŠKODA KAROQ wird durch zwei Teile gebildet, die nahtlos aneinander anbinden. Das äußere Teil ist im Bereich des Seitenteils integriert, dass innere Teil in der fünften Tür des Fahrzeugs.

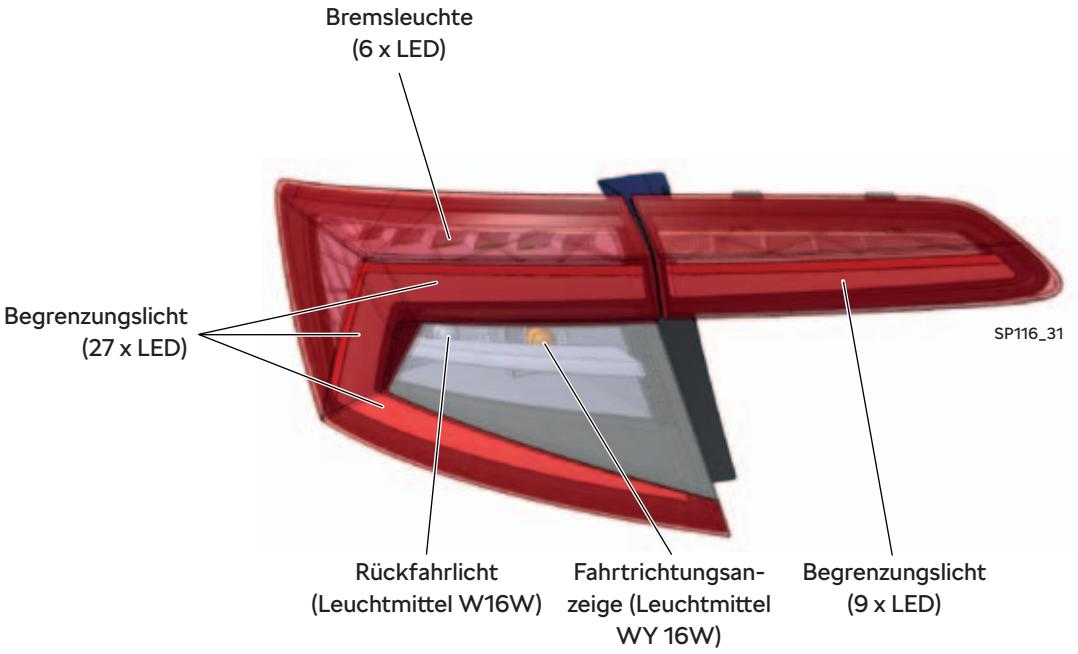
Die SBBR-Leuchte wird in einer Ausführung gefertigt, die für die Ausführungen Basis und TOP dieselbe ist.

Die klassischen Leuchtmittel werden mit den LED-Leuchtmitteln kombiniert.



5.2.1 SBBR-Leuchte

Die Leuchtfunktionen der SBBR-Leuchte werden von einer LED und jeweils einem Leuchtmittel WY 16W und W16W sichergestellt. Diese werden für die Fahrtrichtungsanzeige und das Rückfahrlicht verwendet.



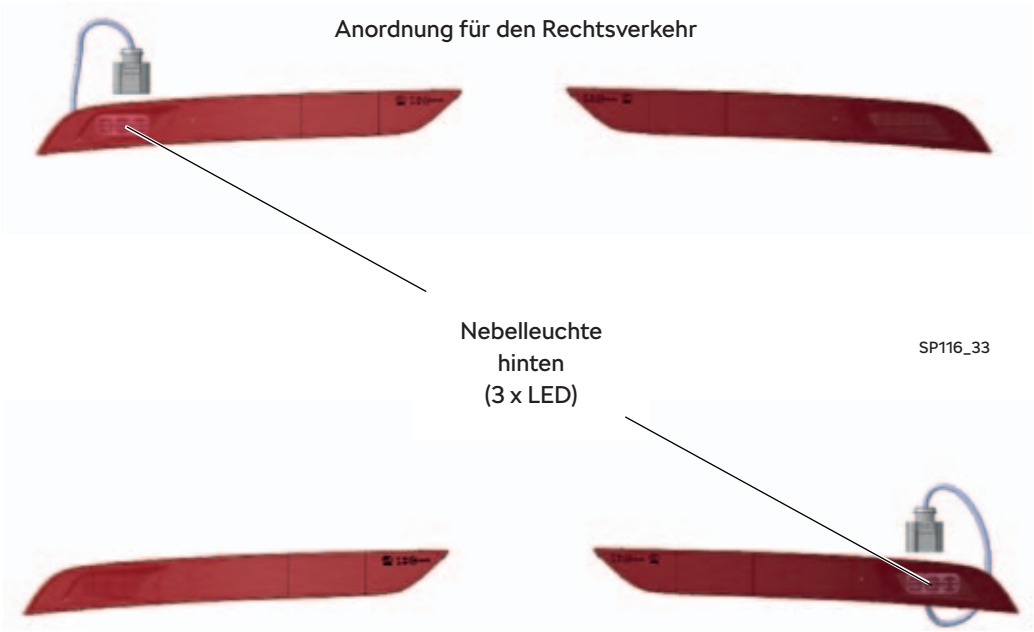
LEUCHTMITTEL	
Bremsleuchte	**6 x LED**
Begrenzungslicht	**27 - 9 x LED**
Fahrtrichtungsanzeige hinten	**Leuchtmittel WY 16W**
Rückfahrlicht	**Glühbirne W16W**



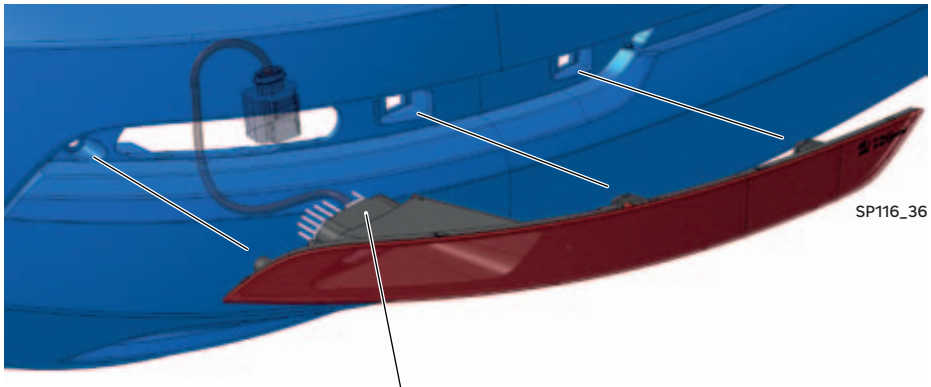
SP116_32

5.2.2 Nebelleuchte und Reflexelemente

Die hintere Nebelleuchte ist beim Modell ŠKODA KAROQ im Reflexelement im hinteren Stoßfänger integriert. Die Nebelleuchte besteht aus drei LED`s.



5.2.2.1 Montage der hinteren Nebelleuchte und der Reflexelemente



SP116_36

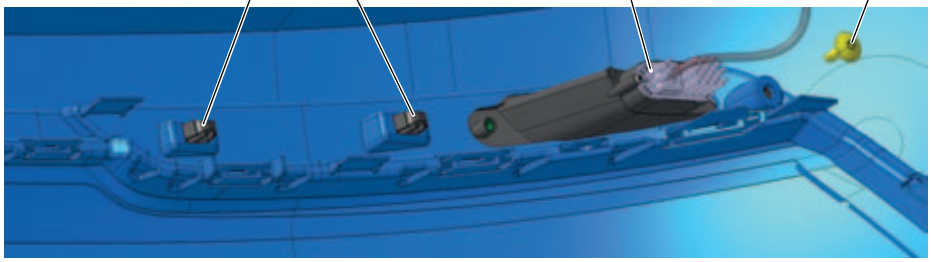


SP116_38

Nebelleuchte
hinten
(3 x LED)

2 x Klammer

Schraube,
Anzugs-Moment 1.5 Nm



SP116_37

6. Karosserie

6.1 Materialzusammensetzung des Karosserieskelettes

Die erforderliche Karosserie-Festigkeit des Modells ŠKODA KAROQ wurde unter anderem aufgrund der Verwendung von in warmem Zustand verformten hoch festen, ultra-hochfesten und hoch festen Stahlblechen an Schlüsselstellen der Karosserie und Bodengruppen erzielt.

In warmem Zustand verformter hochfester Stahl wurde für folgende Karosserieteile verwendet:

- Verstärkung der A-Säulen
- Verlängerung der Verstärkung der A-Säulen
- Verstärkung der B-Säulen
- Innenteile der A-Säulen
- Unterteil der Querwand
- Mitteltunnel
- Bodenverstärkung
- Stoßfängerverstärkung hinten
- Platten an den Längsträgern vorn
- Längsträger hinten

Ultra-hochfester Stahl wurde für folgende Karosserieteile verwendet:

- Platten der Stoßfängerverstärkung hinten
- Endstücke der Längsträger vorn

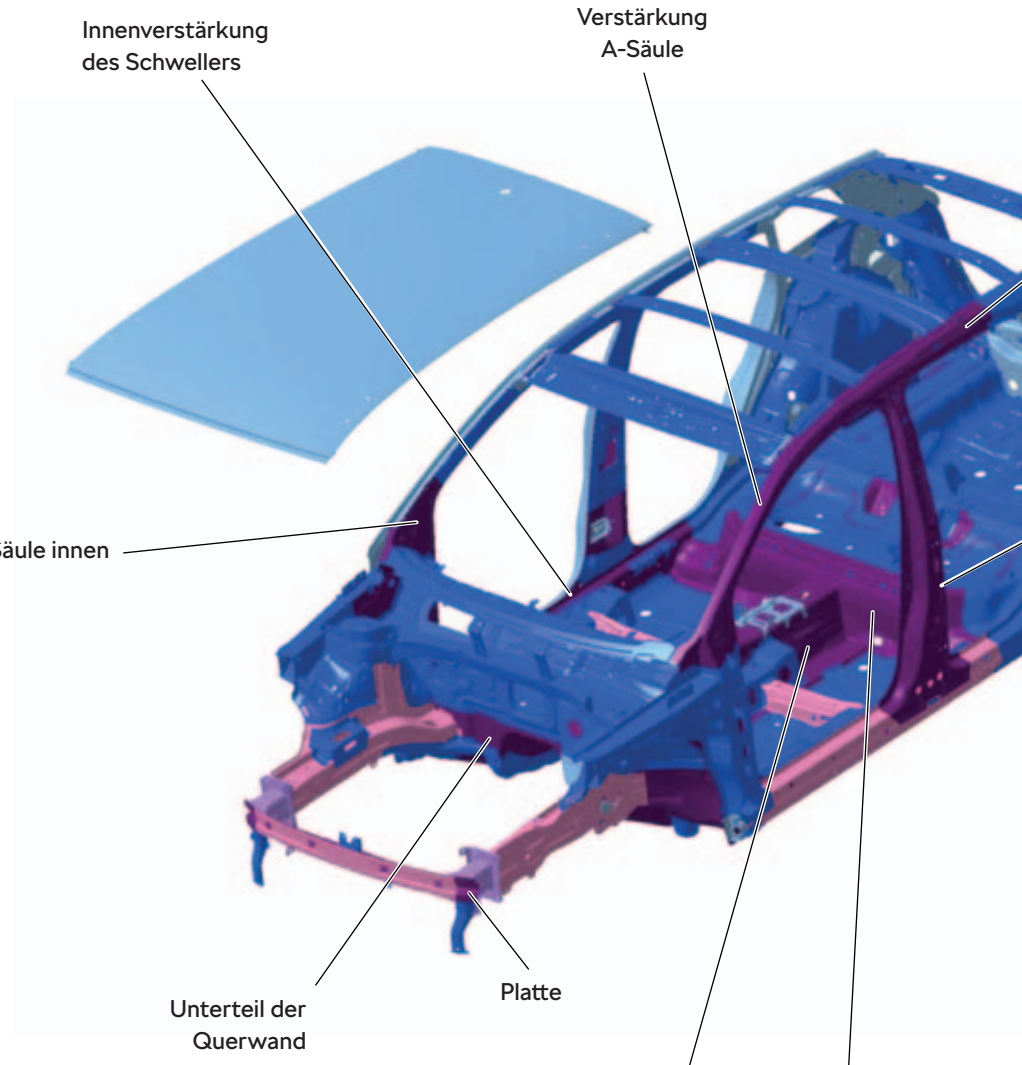
Hoch fester Stahl wurde für folgende Karosserieteile verwendet:

- vordere Längsträger
- Schwellerverstärkung
- Stoßfängerverstärkung vorn

ANTEIL DER STAHLARTEN AM GEWICHT DER KAROSSERIE	
Tiefziehstahl (LSS – Low Strength Steel)	**21,0%**
Stahl mit erhöhter Festigkeit (HSS – High Strength Steel)	**43,2%**
Hoch fester Stahl (AHSS – Advancet Strength Steel)	**7,6%**
Ultra hoch fester Stahl (UHSS – Ultra High Strength Steel)	**1,8%**
warm verformter hoch fester Stahl (PHS – Press hardened Steel)	**26,4%**

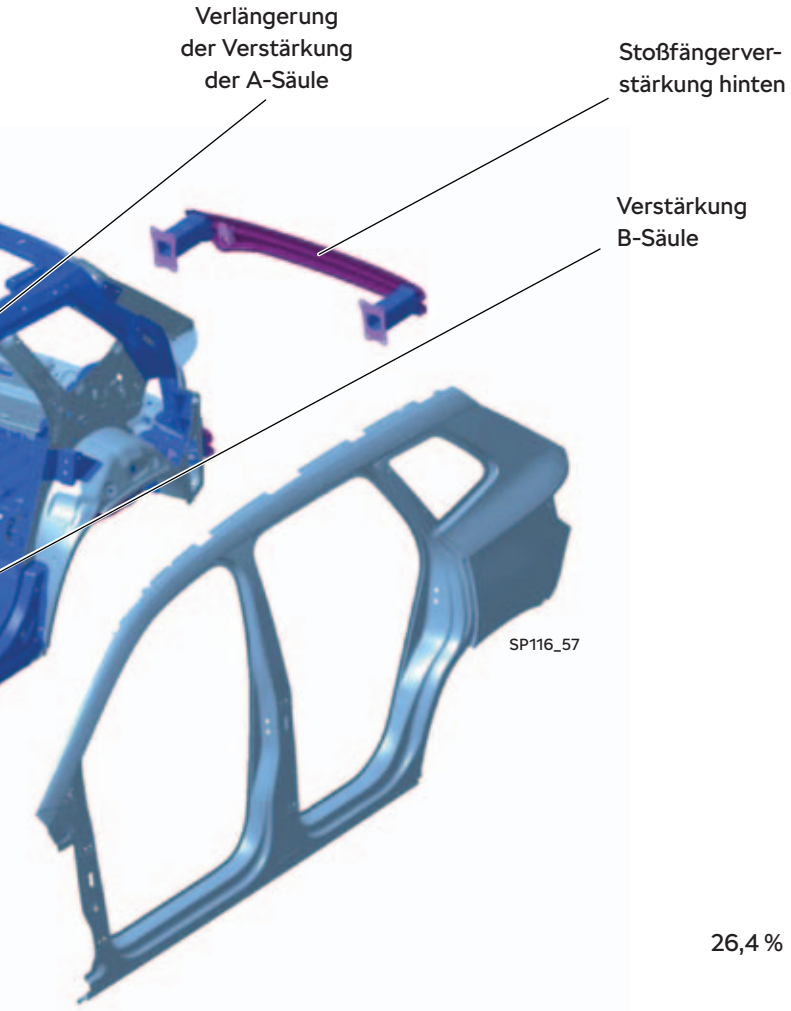
6.2 Schema der Materialzusammensetzung

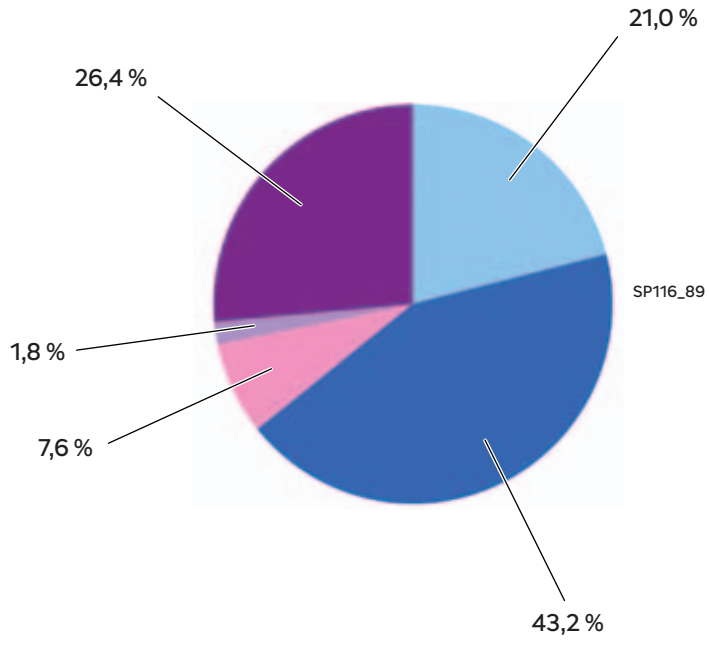
Bei der Konstruktion des neuen Modells ŠKODA KAROQ wurde gezielt auf die effiziente Energieaufnahme durch die Karosseriestruktur Wert gelegt, wodurch ein maximaler Insassenschutz bei Kollisionen gewährleistet wird. Die parallele Verwendung dieser Stahlarten ermöglichte die gesamtheitliche Gewichtsreduzierung der neuen Karosserie.



Unterteilung der Stahlarten:

- Tiefziehstahl (LSS – Low Strength Steel)
- Stahl mit erhöhter Festigkeit (HSS – High Strength Steel)
- Hoch fester Stahl (AHSS – Advancet Strength Steel)
- Ultra hoch fester Stahl (UHSS – Ultra High Strength Steel)
- warm verformter hoch fester Stahl (PHS – Press hardened Steel)


Verlängerung
der Verstärkung
der A-Säule
Stoßfängerver-
stärkung hinten
Verstärkung
B-Säule
SP116_57


21,0 %
26,4 %
1,8 %
7,6 %
43,2 %
SP116_89

7. Stoßfänger vorne und hinten

4.1 Aufbau des vorderen Stoßfängers

Der Stoßfänger vorn des Fahrzeugs ŠKODA KAROQ besteht aus mehreren Kunststoffteilen mit unterschiedlicher Oberflächenbehandlung.

Der Hauptteil des vorderen Stoßfängers ist in der Wagenfarbe lackiert und an diesem befestigt ist der Kühlergrill, der die Funktion der Blende des Radarsensors erfüllt. Der Kühlergrill wird von einem Zierrahmen in der Farbe Chrom ergänzt. An den Seiten des Hauptteils des Stoßfängers vorne sind mittels der Halterungen die Sensoren des PLA- Systems befestigt.

In der unteren Öffnung der vorderen Abdeckung - des Hauptteils des Stoßfängers ist das mittlere Abdeckgitter zusammen mit den seitlichen Abdeckungen aus Kunststoff mit Design befestigt. Das mittlere Abdeckgitter und die Abdeckungen ermöglichen die Befestigung von vier PDC-Sensoren.

Der Frontspoiler und das Endstück (unterer Längsträger für den Fußgängerschutz) verfügen ebenfalls über die schwarze Anpassung mit Design.

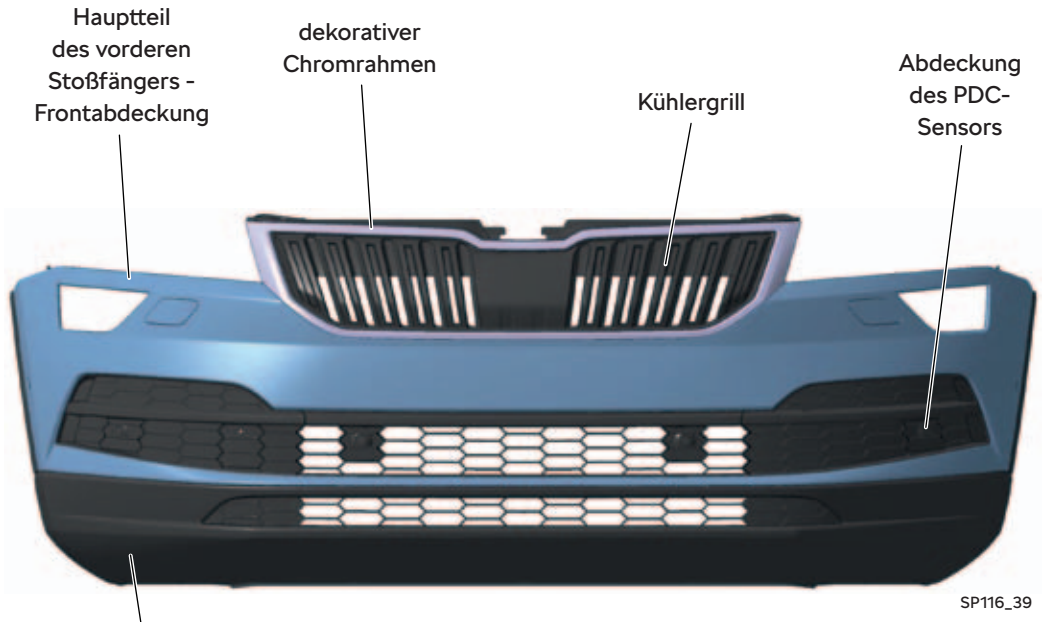


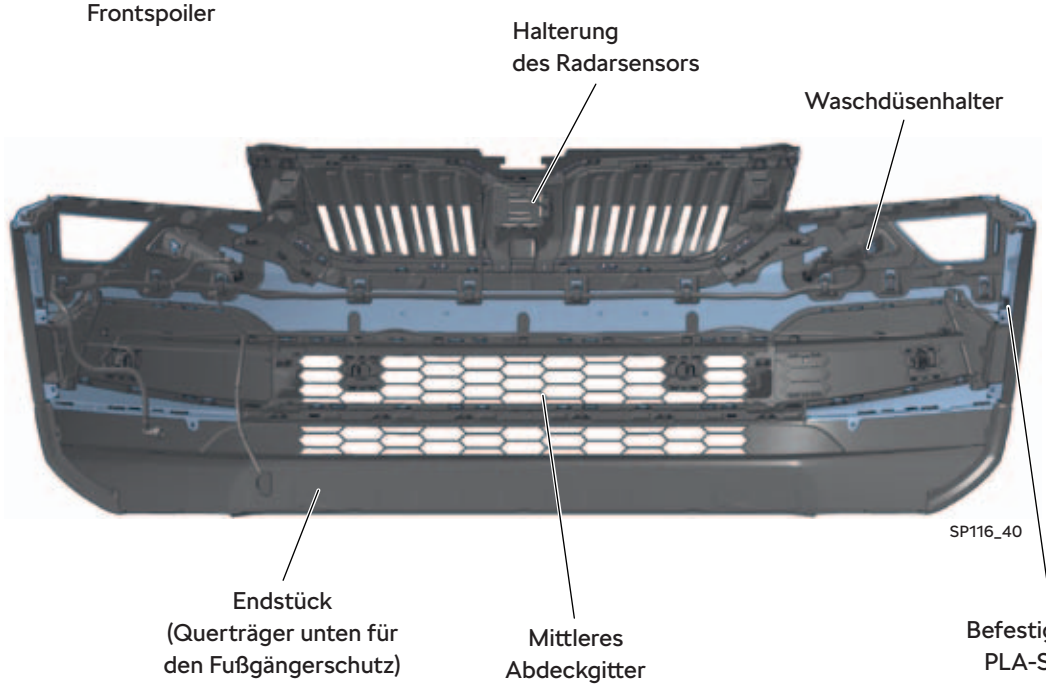
SP116_105



SP116_106

Draufsicht und Innenansicht des vorderen Stoßfängers





Materialzusammensetzung:

- Kunststoffteil verchromt
- Kunststoffteil mit Oberflächendesign
- Kunststoffteil in Wagenfarbe

7.2 Aufbau des hinteren Stoßfängers

Das Hauptteil des hinteren Stoßfängers, das in Wagenfarbe lackiert ist, wird durch die Reflexelemente aus Glas und die Designleiste ergänzt. An den Seiten des Hauptteils - der hinteren Abdeckung sind mittels der Innenhalterungen die Sensoren des PLA-Systems befestigt.

Der hintere Spoiler aus schwarzem Designkunststoff trägt die PDC-Sensoren und die Elektronik des Systems Virtuelles Pedal.

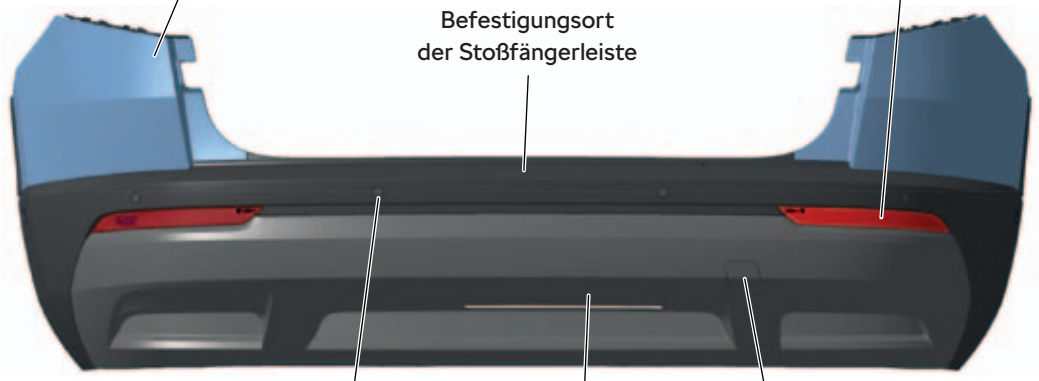


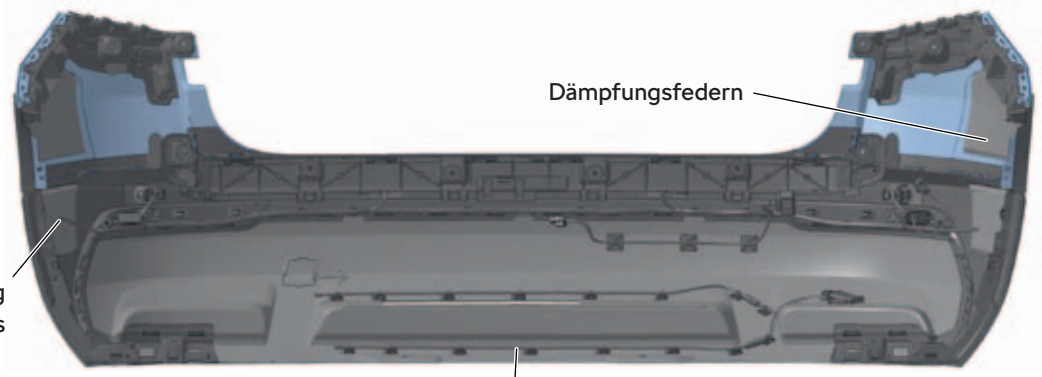
SP116_107



SP116_106

Außenansicht und Innenansicht des hinteren Stoßfängers





Materialzusammensetzung:

- Kunststoffteil mit Oberflächendesign
- Kunststoffteil in Wagenfarbe

8. Fahrwerk

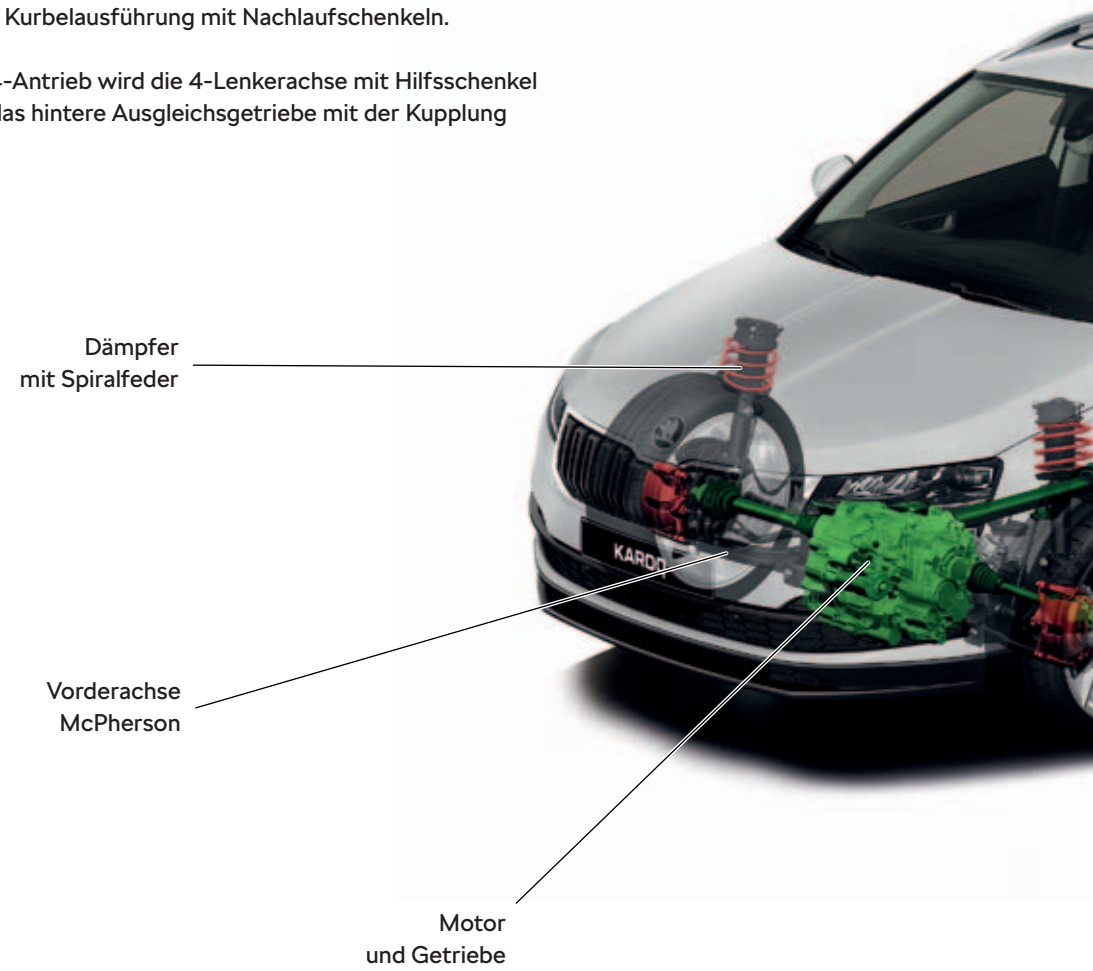
8.1 Fahrwerkstypen

Die Fahrwerkskonzeption des Fahrzeugs Škoda KAROQ ähnelt dem des Fahrzeugs ŠKODA OCTAVIA. Ein Unterschied besteht hinsichtlich der Hinterachse, und dieses im Zusammenhang bezüglich der Antriebsart der Räder.

Vorderachse
Die Vorderachse des Fahrzeugmodells ŠKODA KAROQ bildet die Achse vom Typ McPherson. Die Achsen werden entsprechend dem verwendeten Motor angepasst.

Hinterachse
Die Hinterachse bildet bei der Version mit dem Antrieb der Vorderräder eine räumlich wenig anspruchsvolle Achse in Kurbelausführung mit Nachlaufschenkeln.

Für die Fahrzeuge mit dem 4x4-Antrieb wird die 4-Lenkerachse mit Hilfsschenkel verwendet. In die Achse wird das hintere Ausgleichsgetriebe mit der Kupplung des 4x4 Antriebs befestigt.





Achsabstand des Fahrzeugs 2 638 mm / 2 630 mm*
Radstand vorne 1576 mm
Radstand hinten 1 541 mm / 1 547 mm*

* Fahrzeuge mit Allradantrieb


4-Lenker-Hinterachse
mit Hilfsschenkel
(nur in der Ausführung 4x4)
SP116_58
Ausgleichsgetriebe hinten
mit Kupplung
des 4x4-Antriebs
Kardanwelle

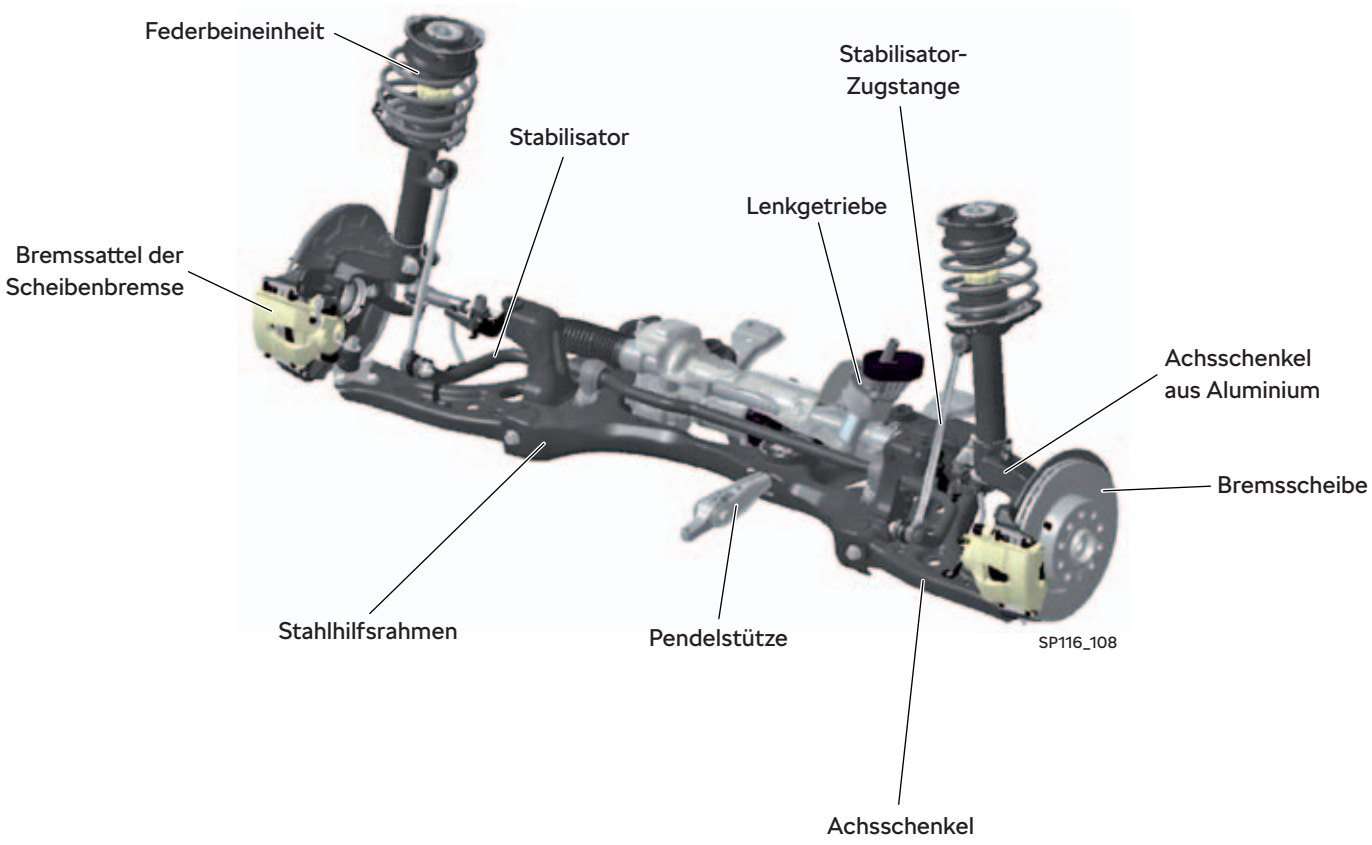
8.2 Vorderachse

Für die Vorderräder erfolgte die Verwendung der unabhängigen Aufhängung vom Typ McPherson.

Jede Seite der Achse besteht aus dreieckigen Schenkel und der Federbeineinheit.

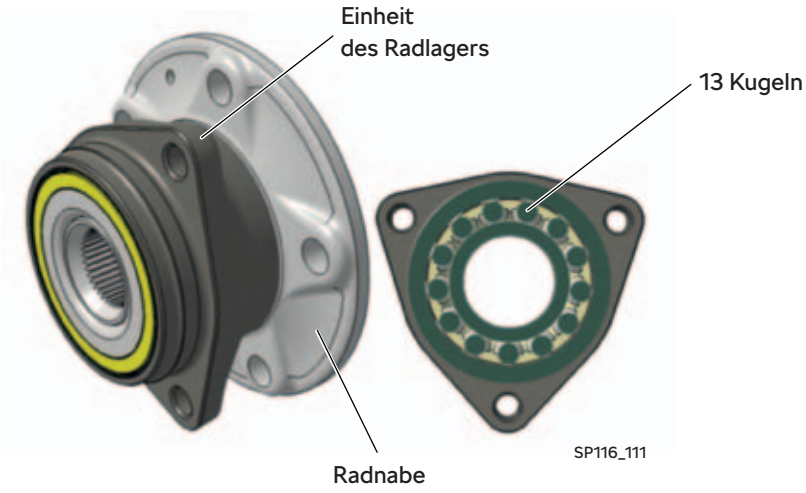
Charakteristik der Vorderachse:

- MQB McPherson
- Elektrischer Lenkkraftverstärker R-EPS (Rack-ElectricPowerSteering)
- der Wendekreis beträgt circa 11 m
- das zweireihige Kugellager mit Schrägstellung (bis MP*45/17 13 Kugelpaare, ab MP*45/17 14 Kugelpaare), Durchmesser 107 mm
- Scheibenbremsen mit Innenkühlung
- Stabilisator, Durchmesser 24,2 mm bei der Version mit Frontantrieb, 25 mm und bei der Version 4x4
- höchste Belastung 1250 kg

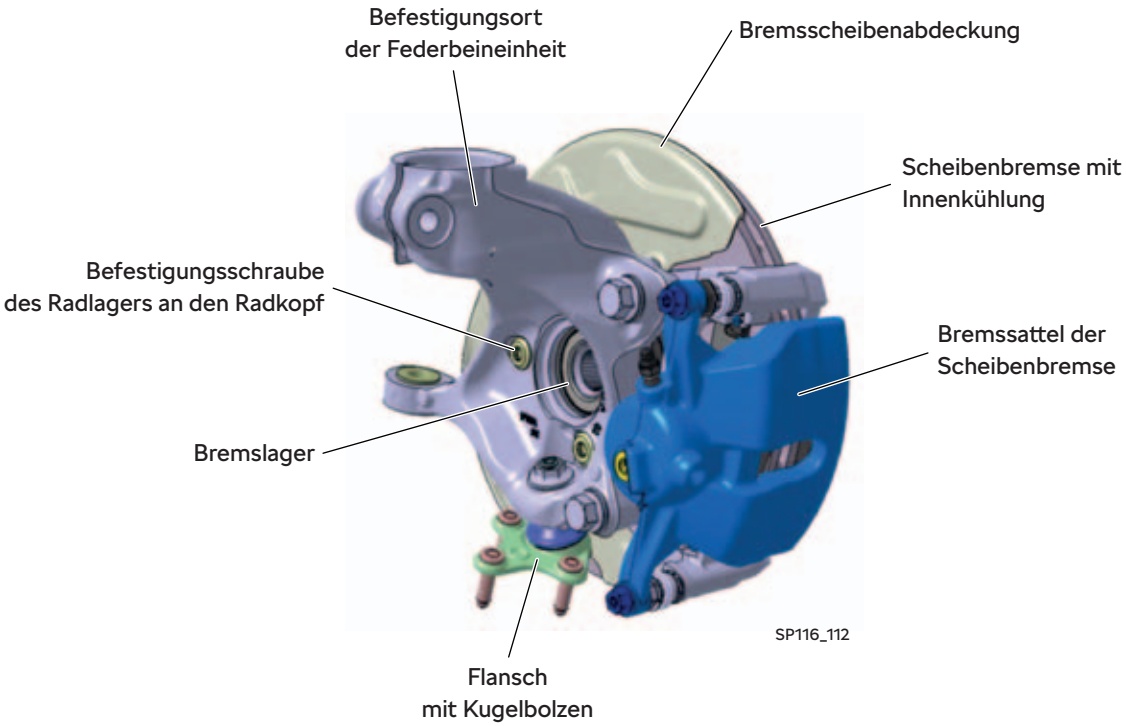


Anmerkung: * Modellpflege.

Lager
Verwendet werden zweireihige Kugellager mit Schrägstellung (bis MP*45/17 13 Kugelpaare, ab MP*45/17 14 Kugelpaare). In den Kopfbolzen des Durchmessers 107 mm mittels 3 Schrauben befestigt. Die Radnabe mit fünf Schrauben auf der die Radfelge befestigt ist.



Achsschenkel
Der Radkopf ist standardmäßig konstruiert, dieser erfüllt die Funktion der drehbaren Radlagerung auf der Welle. Oberteil des Aluminiumgussstücks des Radkopfes dient der Befestigung der Federbeineinheit, weiter wird am Körper des Radkopfes der Bremssattel verschraubt. An den Radkopf ist ebenfalls die Abdeckung der Bremsscheibe befestigt.



Anmerkung: * Modellpflege.

8.3 Hinterachse

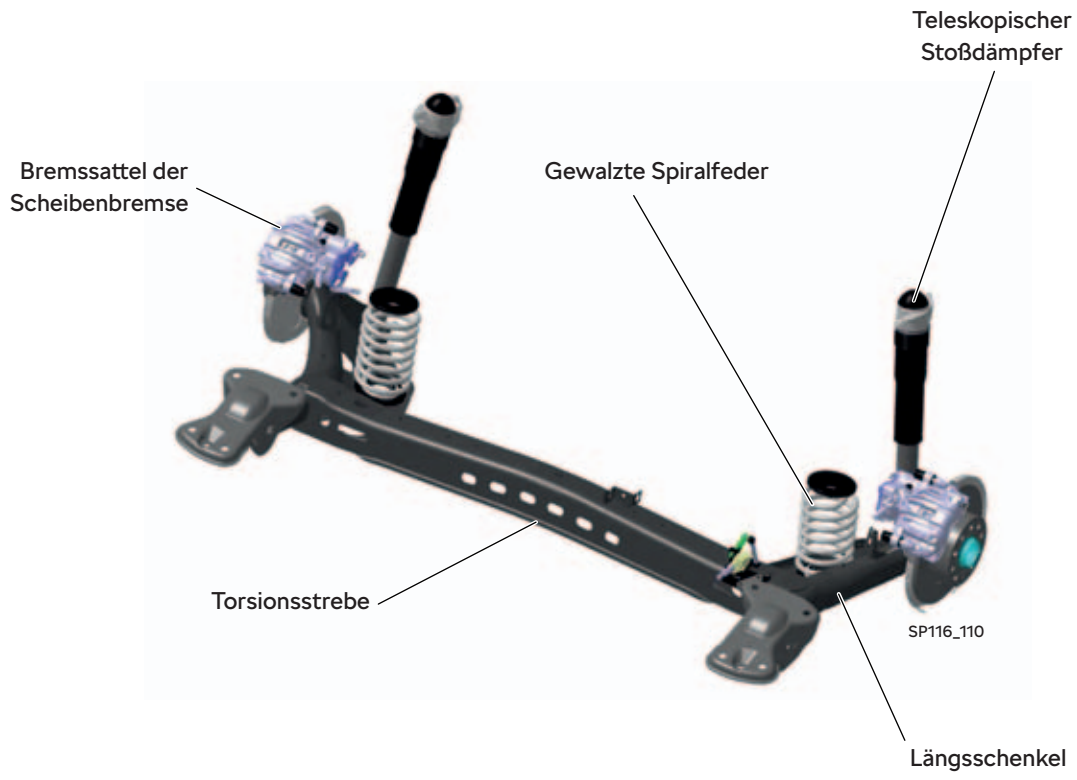
Die Hinterachse des Fahrzeugs ŠKODA KAROQ unterscheidet sich entsprechend der Anzahl angetriebener Räder.

Bei der Ausführung als Frontantrieb wird eine Kurbelachse mit Nachlaufschenkeln verwendet, die platzsparend ist.

Bei der Ausführung mit 4x4 wird eine 4-Lenkerachse mit Hilfsschenkeln verwendet.

8.3.1 Kurbelachse mit Nachlaufschenkeln

Die Kurbelachse mit Nachlaufschenkeln ist vom Typ MQB37_S. Die Torsionssteifigkeit beträgt 14 N/mm, die Tragkraft 980 kg. Das Gewicht dieser Achse beträgt lediglich 46 kg.



8.3.2 Mehrlenkerhinterachse mit Hilfsrahmen

Im Fall des 4x4-Antriebs ist die Hinterachse des Fahrzeugs ŠKODA KAROQ als Mehrlenkerachse konzipiert, gebildet in der Mitte aus dem Hilfsrahmen und an jeder Seite ein Radträger mit vier Schenkeln.

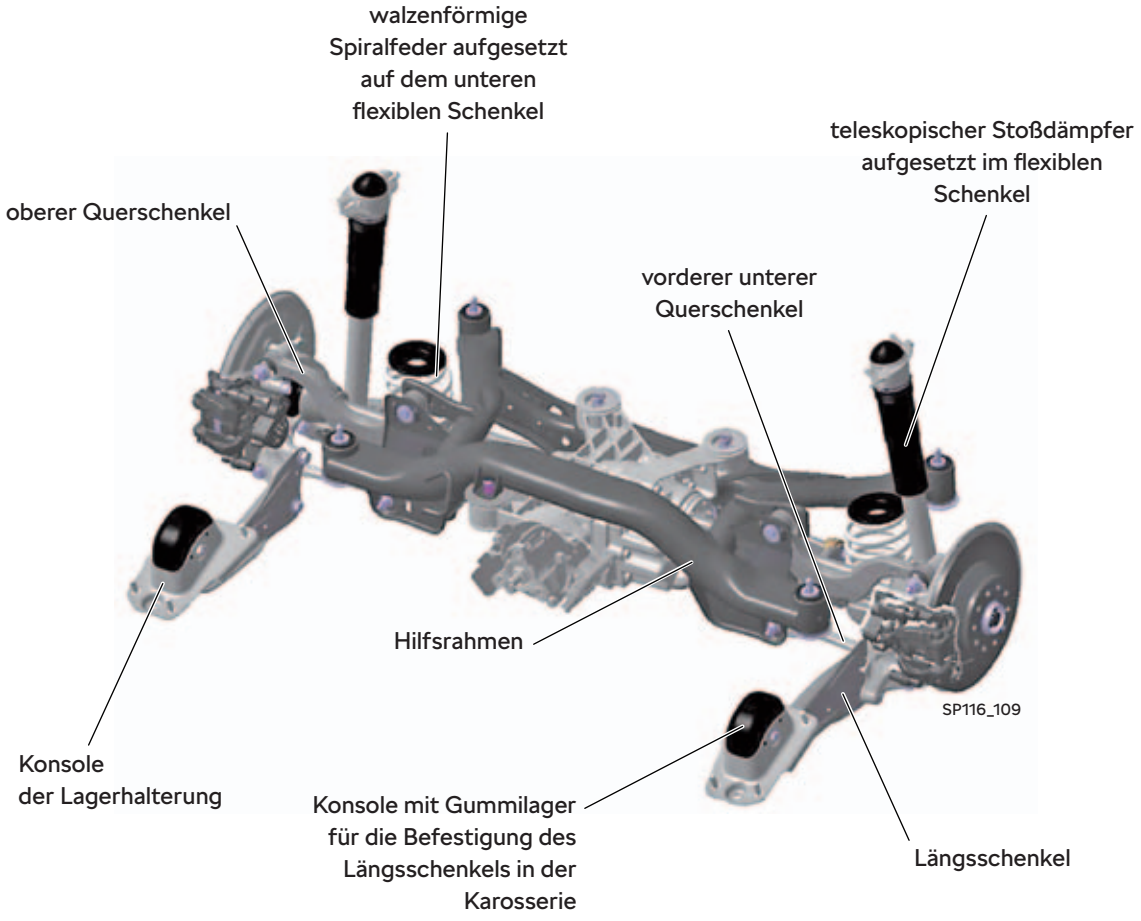
Drei Querschenkel dienen der seitlichen Radführung:

- der obere Querschenkel
- unterer flexibler Schenkel (der die Feder, den Dämpfer und den Stabilisator trägt)
- vorderer unterer Querschenkel

Die Längsführung des Rads stellt der Längsschenkel sicher.

Der Durchmesser des Stabilisators beträgt 19,6 mm. Das Gewicht der Achse beträgt 107 kg.

Der Mehrlenkeraufbau stellt die ideale Reaktion auf die längs und auch quer wirkenden Kräfte sicher, die während der Fahrt entstehen.



8.4 Bremssystem

Das Fahrzeug ŠKODA KAROQ verfügt über ein zwei Bremskreise umfassendes Bremssystem mit diagonaler Anordnung und einem Unterdruck-Bremskraftverstärker.

Die Unterteilung des Systems in zwei getrennte Bremskreise erhöht die Sicherheit des Fahrzeugs während des Bremsvorgangs. Bei einer Störung eines Bremskreises erfolgt die Verwendung des zweiten Bremskreises, durch den das Fahrzeug sicher angehalten werden kann.

Das Steuergerät der Bremsen und der Stabilisierungssysteme befindet sich beim Linkslenker auf der rechten Seite im Motorraum (beim Rechtslenker auf der linken Seite) und diese bilden ein gemeinsames Ganzes mit der Hydraulikeinheit und dem Elektromotor der Hydraulikpumpe.

Das Fahrzeug verfügt über eine elektromechanische Parkbremse, die der Fahrer mittels der Taste in der Mittelkonsole unter dem Gangwählhebel bedient.

Die Vorderachse ist mit Scheibenbremsen mit schwimmendem 1-Kolben-Bremssattel bestückt. Die vorderen Bremsscheiben sind hohl und diese verfügen über eine Innenkühlung.

Die Hinterachse ist mit Scheibenbremsen mit schwimmendem 1-Kolben-Bremssattel bestückt. Für alle Ausführungen des Fahrzeugs ŠKODA KAROQ werden hinten Scheibenbremsen ohne Innenkühlung verwendet.

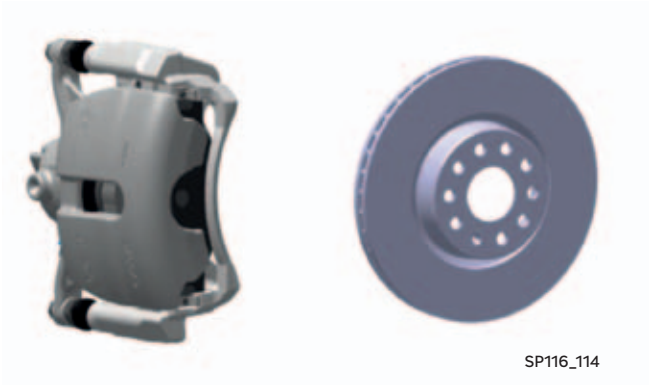
Die Scheibenbremsen der Hinterachse sind durch Elektromotoren mit Schneckengetrieben der elektromechanischen Parkbremse ergänzt.



8.4.1 Bremsen

8.4.1.1 Spezifikation der verwendeten Bremsen - Vorderachse

BREMSE 16” PC57 – VORDERACHSE	
Typ	**Scheibenbremse**
Kolben (Durchmesser)	**57 mm**
Bremsbeläge	**Galfer 7504**
Bremsscheibe (Durchmesser x Stärke)	**312 x 25 mm**

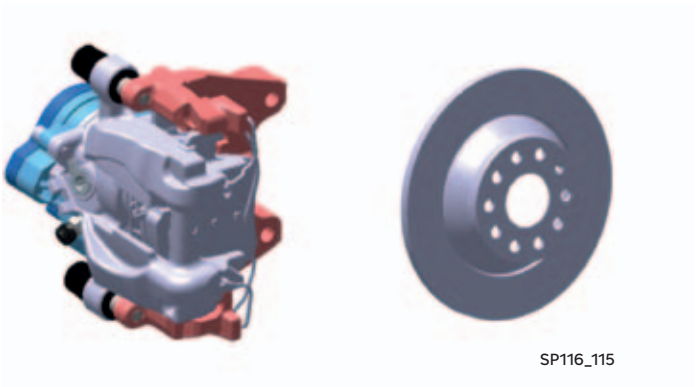


SP116_114

8.4.1.2 Spezifikation der verwendeten Bremsen - Hinterachse

BREMSE 15” FNC M38EPB – HINTERACHSE	
Typ	**Scheibenbremse mit Elektromotor***
Kolben (Durchmesser)	**38 mm**
Bremsbeläge	**Textar 4402-1**
Bremsscheibe (Durchmesser x Stärke)	**272 x 10 mm**

Anmerkung:
* Bestandteil des Bremssattels der Scheibenbremse der Hinterachse ist der Elektromotor mit Schneckengetriebe für die elektromechanische Parkbremse.

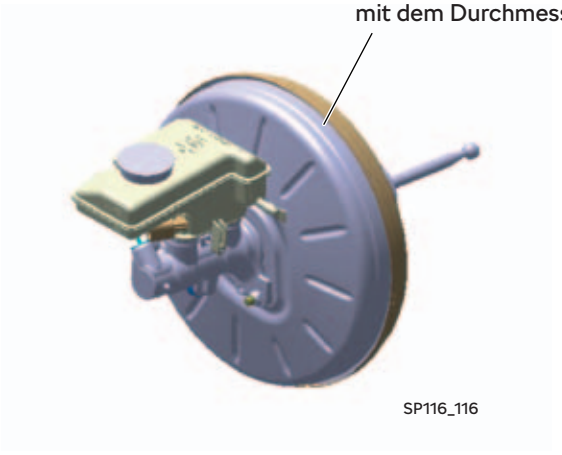


SP116_115

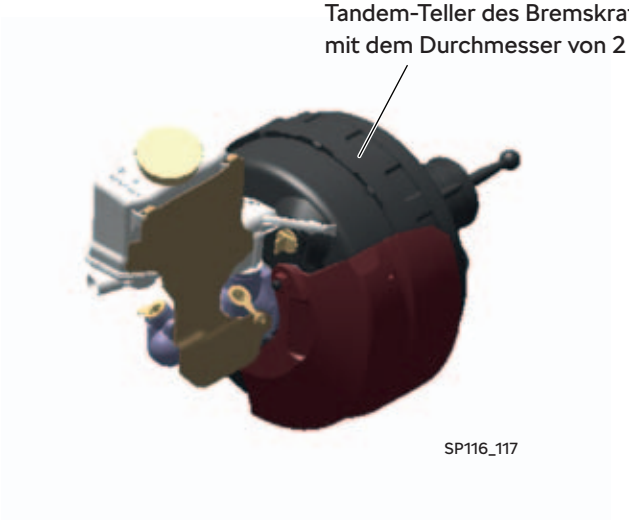
8.4.2 Hauptbremszylinder mit Bremskraftverstärker

Im Fahrzeug ŠKODA KAROQ wird das klassische Konzept des Hauptbremszylinders und des Unterdruck-Bremskraftverstärkers verwendet. Für die Linkslenker-Fahrzeuge wird der Teller des Bremskraftverstärkers mit einem Durchmesser von 11” verwendet, die Rechtslenkerfahrzeuge sind aufgrund der Platzersparnis mit einem Tandem-Bremskraftverstärker ausgestattet. Hier sind zwei Teller kleineren Durchmessers (8”) hinter einander angeordnet. Der Durchmesser des Hauptbremszylinders beträgt bei beiden Konzepten 23,81 mm.

Linkslenker



Rechtslenker



9. Digitales Kombi-Instrument

9.1 Konzept

Als erstes Fahrzeug der Marke ŠKODA AUTO erhält das Modell ŠKODA KAROQ das digitale Kombi-Instrument.

Es ist somit erstmals möglich, das Kombi-Instrument in einem Fahrzeug der Marke ŠKODA zu individualisieren. Das Modell ŠKODA KAROQ bietet vier verschiedene einfach einstellbare Anzeigedarstellungen an: klassische, erweiterte, moderne und Basisausführung. Diese Anzeigedarstellungen definieren nur den wählbaren Rahmen. Welche Angabe angezeigt wird, in welchem Bereich der Anzeige, ob groß oder klein wählt der Fahrer individuell. Rechts, links oder in der Mitte können auch die Informationen zum Audiosystem, Telefon, zu den Assistenzsystemen (Lane Assist, Front Assist) etc. angezeigt werden

Klassisches Aussehen (nur einige Möglichkeiten)



SP116_65



SP116_66

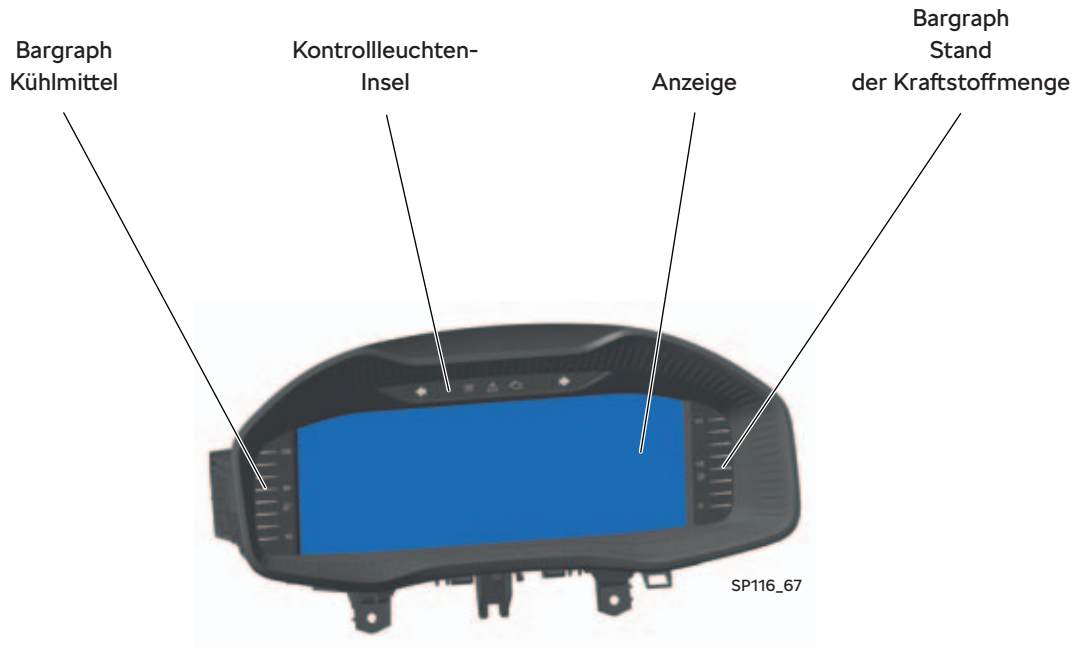
9.2 Gesamtansicht des digitalen Kombi-Instruments

Das digitale Kombi-Instrument im Fahrzeug ŠKODA KAROQ besteht aus dem eigentlichen Anzeigebildschirm, weiter aus zwei Bargraphen und einer Kontrollleuchteninsel.

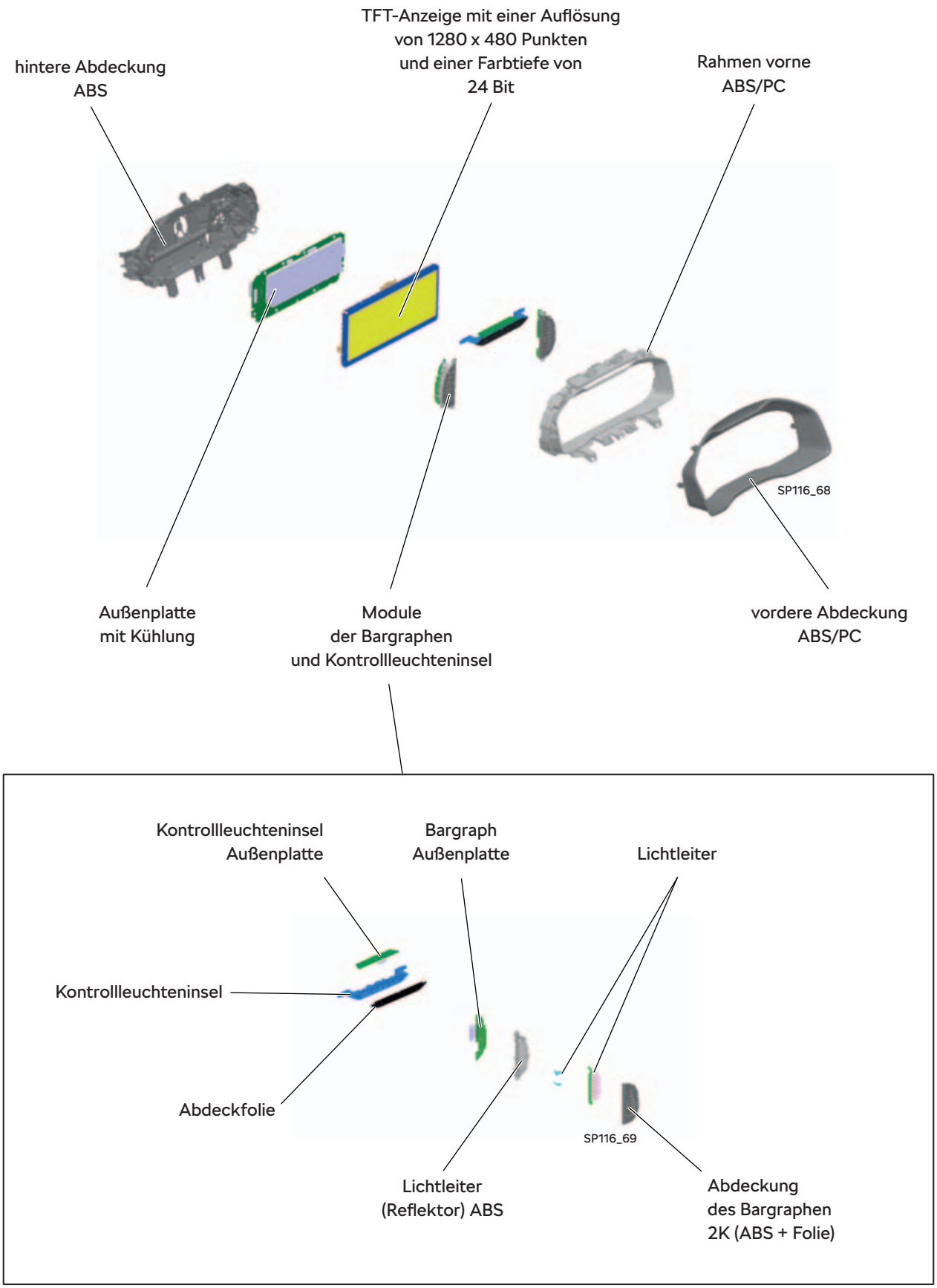


SP116_59

Der Bildschirm verfügt über eine Diagonale von 10,25” und die Auflösung von 1280 x 480 Punkten. Die Bargraphen zeigen die Temperatur der Kühlflüssigkeit und den Kraftstoffstand an. Im oberen Teil der Anzeige in der Mitte sind die einzelnen Kontrollleuchten übersichtlich angeordnet.



9.3 Aufbau des digitalen Kombi-Instruments



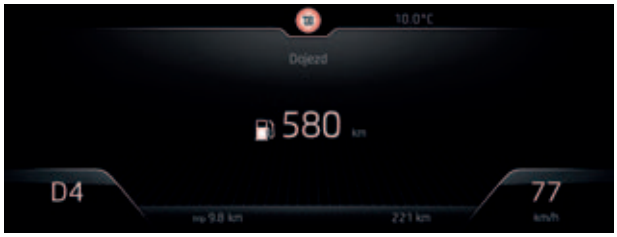
9.4 Grundlegende Modi der Anzeigedarstellung

Im digitalen Kombi-Instrument könne die folgenden Anzeigedarstellungen eingestellt werden:



SP116_70

Klassisches Aussehen mit großen kreisförmigem Drehzahlmesser (links) und Tachometer (rechts).
Der Bereich zwischen diesen kann individuell angepasst werden – angezeigt wird beispielsweise das Infotainment oder die Navigationskarte.



SP116_71

Erweiterte Anzeigendarstellung, bei der die Karte des Navigationssystems oder die von einem anderen Fahrer bevorzugte Infotainmentsystemquelle
nahezu den gesamten Bereich der Anzeige einnimmt, dieses erleichtert dem Fahrer die Orientierung aufgrund der übersichtlichen Übergabe der Informationen. Aktuelle Fahrgeschwindigkeit, gewählter Gang oder die eigenständig erkannten Verkehrszeichen werden im oberen oder unteren Bereich der virtuellen Leiste mit kleinerer Schrift und Symbolen angezeigt.



SP116_72

Moderne Anzeigedarstellung – digitale Anzeige mit Infoprofilen, wo der Kontext im mittleren Bereich der Anzeige mit einem großen Motiv dargestellt wird, z. B. die Navigationskarte. Rechts, links und über der Karte besteht Platz für die individuellen Zusatzinformationen, den sog. Infoprofilen. Dieses sind beispielsweise die Navigationsvorschau mit Piktogrammen, die Identifikation der Verkehrszeichen (z. B. die Geschwindigkeitsbegrenzung, das Überholverbot) oder die Fahrtzeit.



SP116_73

Basisanzeige, geeignet beispielsweise für die Nachtfahrt. Es wird lediglich die Geschwindigkeit und Reichweite angezeigt. Zusätzlich erfolgt in der Anzeige oben und unten die Darstellung von Informationen in kleinerer Schriftgröße (Zeit, usw.) Mit aktiver Routenführung sind in der Mitte auch die Navigationsangaben sichtbar.

9.5 Kontext und Infoprofile

Neben den grundlegenden Informationen, wie Geschwindigkeit oder geschalteter Gang, können im digitalen Kombi-Instrument des Fahrzeugs ŠKODA KAROQ auch weitere Informationen angezeigt werden – **Kontext** und **Infoprofile.**



SP116_83

9.5.1 Kontext

Der Kontext kann in allen Anpassungen außer in der **Grunddarstellung** angezeigt werden. Es handelt sich um das Motiv, das den Großteil der Anzeige ausfüllt.

Es stehen 6 Kontexte zur Verfügung (bei der RS-Ausführung auch der Laptimer):



SP116_75

Audio



SP116_76

Car Status



SP116_77

Fahrdaten



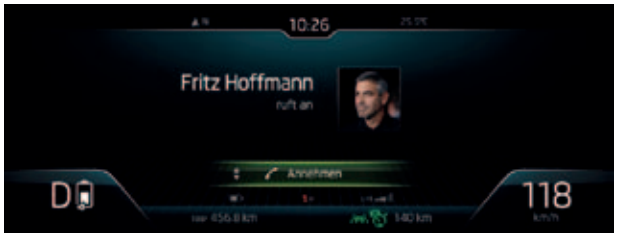
SP116_78

Assistenten



SP116_79

Navigation



SP116_80

Telefon

9.5.2 Infoprofile

In den einzelnen Darstellungen können auch weitere Zusatzinformationen in der Form von zwölf Infoprofilen angezeigt werden. Immer nur zwei von diesen können zusammen kombiniert werden.

Die Infoprofile können andere Informationen als die Kontexte darstellen.



SP116_93

Reichweitenanzeige



SP116_94

Verbrauch



SP116_95

Zeit und Entfernung zum Ziel



SP116_96

Fahrstrecke



SP116_97

Kompass



SP116_98

Fahrzeit

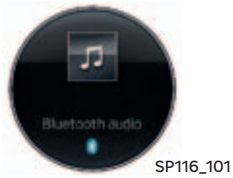


SP116_99

Meereshöhe


SP116_100

Assistenten



SP116_101

Audio



SP116_102

Navigation


SP116_103

Beschleunigung



SP116_104

Verkehrsbeschilderung

In der klassischen Anzeigendarstellung werden die Infoprofile in der Mitte der kreisförmigen „virtuellen Instrumente“ angezeigt. Die Angaben bzgl. der Geschwindigkeit und des eigelegten Gangs werden nach unten verschoben.



SP116_81

Klassisches Aussehen, abgeschaltete Infoprofile



SP116_82

Erweitertes Aussehen



SP116_83

Klassisches Aussehen, eingeschaltete Infoprofile



SP116_84

Modernes Aussehen, eingeschaltete Infoprofile

9.6 Kontrollleuchten und Fototransistoren

Die Kontrollleuchten sind einerseits im oberen Bereich der Anzeige angeordnet, in der sog. Kontrollleuchteninsel, weiter entlang der Bildschirmumrandung.



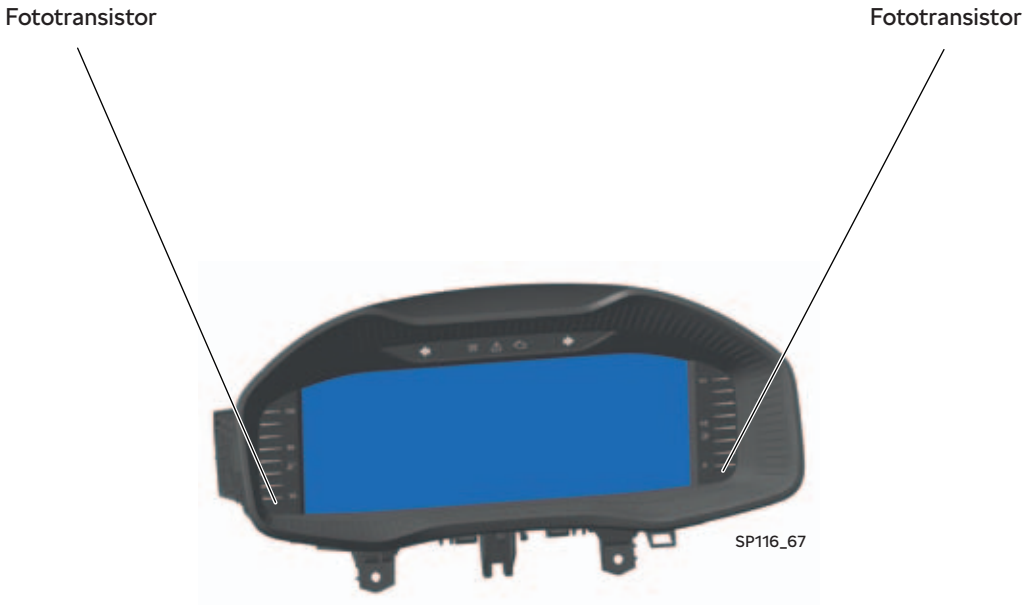
SP116_85



SP116_86

Bei **abgeschaltetem Abblendlicht** wird die Intensität der Beleuchtung gemäß Umgebungslicht geändert (Steuerung mittels Fototransistoren)

Bei **eingeschaltetem Abblendlicht** am Tag wird die Intensität der Beleuchtung gemäß Umgebungslicht eingestellt (Steuerung mittels Fototransistoren)
Bei Dämmerung / Dunkelheit erfolgt die Beleuchtung gemäß MIB-Einstellung.



SP116_67

9.7 Begrüßungs- und Verabschiedungsanimation

Nach dem Einsteigen des Fahrers in das Fahrzeug und der Schließung der Tür auf dessen Seite wird im digitalen Kombi-Instrument das Logo ŠKODA AUTO angezeigt.

Nach dem Abschalten erfolgt die Anzeige der Verabschiedungsanimation, die je nach Fahrzeugausführung anders umgesetzt wird.



SP116_87

Begrüßungsanimation



SP116_88

Verabschiedungsanimation

10. Räder und Felgen

Das Fahrzeug ŠKODA KAROQ wird mit der folgenden Reihe von Stahl- und Leichtmetallrädern ausgestattet.

10.1 Stahlfelgenräder mit ganzflächigen Zierblenden

16"



Zierblende **BORNEO**, 16" Räder

10.2 Leichtmetallräder

16"



CASTOR, 16" Räder

17"



TRITON, 17" Räder



RATIKON, 17" Räder

18"



MITYKAS, 18" Räder



BRAGA, 18" Räder

19"



CRATER, 19" Räder

10.3 Abmessungen der Felgen und Reifen

	Material der Felge	Abmessungen der Felge	Abmessungen der Reifen
BORNEO	Stahl	6.0J × 16” ET 43	215/60 R16 225/60 R16
CASTOR	Leichtmetalllegierung	6.0J × 16” ET 43	215/60 R16 225/60 R16
TRITON **RATIKON**	Leichtmetalllegierung	7.0J × 17” ET 45	215/55 R17 225/55 R17
MITYKAS **BRAGA**	Leichtmetalllegierung	7.0J × 18” ET 45	215/50 R18 225/50 R18
CRATER	Leichtmetalllegierung	8.0J × 19” ET 45	225/40 R19 225/45 R19 235/40 R19 245/40 R19



Das Anzugsmoment für die Radmuttern ist 140 Nm.

Übersicht der bisher herausgegebenen Werkstattliteratur

Nr.	Bezeichnung
1	Mono-Motronic
2	Zentralverriegelung
3	Autoalarm
4	Arbeit mit elektrischen Schaltplänen
5	ŠKODA FELICIA
6	Sicherheit von ŠKODA-Fahrzeugen
7	ABS – Grundlagen – wurde nicht herausgegeben
8	ABS – FELICIA
9	Startsperre mit Transponder
10	Klimaanlage im Fahrzeug
11	Klimaanlage FELICIA
12	Motor 1,6 – MPI 1AV
13	Vierzylinder-Dieselmotor
14	Servolenkung
15	ŠKODA OCTAVIA
16	Dieselmotor 1,9 l TDI
17	ŠKODA OCTAVIA Komfortelektroniksystem
18	ŠKODA OCTAVIA Mechanisches Schaltgetriebe 02K, 02J
19	Benzinmotoren 1,6 l und 1,8 l
20	Automatikgetriebe – Grundlagen
21	Automatikgetriebe 01M
22	Dieselmotoren 1,9 l/50 kW SDI, 1,9 l/81 kW TDI
23	Benzinmotoren 1,8 l/110 kW und 1,8 l/92 kW
24	OCTAVIA, CAN-BUS
25	OCTAVIA – CLIMATRONIC
26	OCTAVIA – Fahrzeugsicherheit
27	OCTAVIA – Motor 1,4 l/44 kW und Getriebe 002
28	OCTAVIA – ESP – Grundlagen, Konstruktion, Funktion
29	OCTAVIA 4 x 4 – Allradantrieb
30	Benzinmotoren 2,0 l 85 kW und 88 kW
31	Radio-Navigationssystem – Aufbau und Funktion
32	ŠKODA FABIA – Technische Informationen
33	ŠKODA FABIA – Elektrische Anlagen
34	ŠKODA FABIA – Elektrohydraulische Servolenkung
35	Benzinmotoren 1,4 l – 16 V 55/74 kW
36	ŠKODA FABIA – 1,9 l TDI Pumpe-Düse
37	Mechanisches Schaltgetriebe 02T und 002
38	ŠKODAOctavia; Modell 2001
39	Euro-On-Board-Diagnose
40	Automatikgetriebe 001
41	Sechsganggetriebe 02M
42	ŠKODA Fabia – ESP
43	Abgasemissionen
44	Verlängerte Serviceintervalle
45	Dreizylinder-Benzinmotoren 1,2 l
46	ŠKODA Superb; Fahrzeugvorstellung; Teil I
47	ŠKODA Superb; Fahrzeugvorstellung; Teil II
48	ŠKODA Superb; Benzinmotor V6 2,8 l/142 kW
49	ŠKODA Superb; Dieselmotor V6 2,5 l/114 kW TDI
50	ŠKODA Superb; Automatikgetriebe 01V
51	Benzinmotor 2,0 l/85 kW mit Auswuchtwellen und 2-stufiger Saugleitung
52	ŠKODA Fabia; Motor 1,4 l TDI mit dem Einspritzsystem Pumpe-Düse
53	ŠKODA Octavia; Fahrzeugvorstellung
54	ŠKODA Octavia; Elektrische Komponenten
55	Benzinmotoren FSI; 2,0 l/110 kW und 1,6 l/85 kW
56	Automatikgetriebe DSG-02E
57	Dieselmotor; 2,0 l/103 kW TDI mit Pumpe-Düse-Einheiten, 2,0 l/100 kW TDI mit Pumpe-Düse-Einheiten
58	ŠKODA Octavia, Fahrwerk und elektromechanische Servolenkung
59	ŠKODA Octavia RS, Motor 2,0 l/147 kW FSI Turbo
60	Dieselmotor 2,0 l/103 kW 2V TDI; Festpartikelfilter mit Additiv
61	Radio-Navigationssysteme in ŠKODA-Fahrzeugen
62	ŠKODA Roomster; Fahrzeugvorstellung, I. Teil
63	ŠKODA Roomster; Fahrzeugvorstellung, II. Teil
64	ŠKODA Fabia II; Fahrzeugvorstellung
65	ŠKODA Superb II; Fahrzeugvorstellung I. Teil
66	ŠKODA Superb II; Fahrzeugvorstellung II. Teil
67	Dieselmotor; 2,0 l/125 kW TDI mit Einspritzsystem Common Rail
68	Benzinmotor 1,4 l/92 kW TSI mit Abgasturbolader-Aufladung
69	Benzinmotor 3,6 l/191 kW FSI
70	Allradantrieb mit Haldex-Kupplung der IV. Generation
71	ŠKODA Yeti; Fahrzeugvorstellung I. Teil
72	ŠKODA Yeti; Fahrzeugvorstellung II. Teil
73	LPG-System in ŠKODA-Fahrzeugen
74	Benzinmotor 1,2 l/77 kW TSI mit Abgasturbolader-Aufladung
75	7-Gang-Automatikgetriebe mit Doppelkupplung 0AM
76	Fahrzeuge Green-Line
77	Fahrspur
78	Passive Sicherheit
79	Standheizung
80	Dieselmotoren 2,0 l; 1,6 l; 1,2 l mit Kraftstoffeinspritzsystem Common Rail
81	Bluetooth in ŠKODA-Fahrzeugen
82	Sensoren und Geber in Kraftfahrzeugen – Antriebsmechanismus
83	Benzinmotor 1,4 l/132 kW TSI mit Doppelaufladung (Kompressor, Turbolader)
84	ŠKODA Fabia II RS; Fahrzeugvorstellung
85	KESSY-System in ŠKODA-Fahrzeugen
86	START-STOPP-System in ŠKODA-Fahrzeugen
87	Wegfahrsperren in ŠKODA-Fahrzeugen
88	Brems- und Stabilisierungssysteme
89	Sensoren und Geber in ŠKODA-Fahrzeugen – Sicherheit und Komfort
90	Erhöhung der Kundenzufriedenheit mit Hilfe der CSS-Studie
91	Reparaturen der Elektroinstallation in ŠKODA-Fahrzeugen
92	ŠKODA Citigo– Fahrzeugvorstellung
93	0CF-Fünfgang-Schaltgetriebe und Automatisiertes ASG-Fünfgang-Getriebe
94	Diagnostik der Automatikgetriebe 0AM und 02E
95	ŠKODA Rapid – Fahrzeugvorstellung
96	ŠKODA Octavia III – Fahrzeugvorstellung – I. Teil
97	ŠKODA Octavia III – Fahrzeugvorstellung – II. Teil
98	ŠKODA Octavia III – Elektronische Systeme
99	Motoren 1,8 l TFSI 132 kW, 2,0 l TFSI 162 kW – Baureihe EA888
100	Motoren 1,6 l TDI und 2,0 l TDI Serie EA288
101	Otto-Motoren der Reihe EA211
102	Das CNG-System in den Fahrzeugen von ŠKODA AUTO
103	ŠKODA Fabia III – Fahrzeugvorstellung – I. Teil
104	ŠKODA Fabia III – Fahrzeugvorstellung – II. Teil
105	Dreizylinder - Dieselmotor 1,4 l TDI der Baureihe EA288
106	ŠKODA Superb III – Fahrzeugvorstellung – I. Teil
107	ŠKODA Superb III – Fahrzeugvorstellung – II. Teil
108	ŠKODA Superb III – Fahrzeugvorstellung – III. Teil
109	Konnektivität in Fahrzeugen ŠKODA AUTO
110	Kältemittel R1234yf in den Klimaanlagen der Fahrzeuge ŠKODA AUTO
111	1,0l-3-Zylinder-TSI-Ottomotor 85 kW Baureihe EA211
112	ŠKODA KODIAQ Fahrzeugvorstellung I. Teil
113	ŠKODA KODIAQ Fahrzeugvorstellung II. Teil
114	ŠKODA KODIAQ Fahrzeugvorstellung III. Teil
115	7-Gang Doppelkupplungsgetriebe 0DL
116	ŠKODA KAROQ Fahrzeugvorstellung I. Teil

Das Werkstatt-Lehrmittel dient dem Bedarf der Fachwerkstätten, die Kundendiensttätigkeiten an den Fahrzeugen der Marke ŠKODA durchführen und dieses stellt das Autorenwerk dar, zu dem die zugehörigen Vermögensrechte bei der Gesellschaft ŠKODA AUTO a.s. liegen. Ohne deren vorherige Zustimmung kann weder das Werk noch ein Teil des Werks angepasst, vertrieben, vermietet oder der Öffentlichkeit auf andere Weise, mittels des Internets oder anderer Medien, zugänglich gemacht werden.

Alle Rechte und technischen Änderungen vorbehalten.
SSP0011600 (DE) Technischer Stand 9/2017
© ŠKODA AUTO a.s.
https://portal.skoda-auto.com